Telegramm-Adresse: Hoflieferant Heinemann, Erfurt.

NEUHEITEN für 1908.

F. C. HEINEMANN,
Königl. Preuss. Hoflieferant
ERFURT.

Salpiglossis var. superbissima.
Neue Kaiser-Salpiglossen. 1. Faust, schwarz.
2. Purpurbraun mit Gold.
3. Lila mit Gold.
(Heinemann).

Dianthus laciniatus punctatus.
Dunkelfarbige Prinzessnelken
(Heinemann).



Viola tricolor
maxima „Eros"
(Heinemann).

Gloxinia hybrida crassifolia crispa „Meteor".

NEUHEITEN 1908

nebst einem Anhang meiner früheren bewährten Einführungen

F. C. HEINEMANN ERFURT

Telegrammadresse:
Hoflieferant Heinemann Erfurt

ERFÜLLUNGSORT FÜR BEIDE TEILE IST ERFURT

Inhaltsverzeichnis der Neuheiten für 1908

und des Anhanges meiner früheren Einführungen.

Seite

Neuheiten für 1908.

Neuheiten vorjähriger und früherer Einführungen.

Seite

Gemüse:

F. C. HEINEMANN · ERFURT

Hoflieferant S. M. des Deutschen Kaisers und Königs von Preussen
Telegrammadresse: HOFLIEFERANT HEINEMANN, ERFURT.

Neuheitenliste für 1907/08

33⅓ % Rabatt
bei Aufnahme in Ihre Kataloge.

Klischees stehen, sofern von den betreffenden Sorten mindestens 25 Portionen genommen werden, leihweise für diese Saison gern zur Verfügung.

Erfüllungsort für beide Teile ist Erfurt.

⊙ Sommergewächse. — ♂ Zweijährige Pflanzen. — ♃ Staudengewächse. — Kalthaus. — Warmhauspflanzen.

⊙♂ Viola tricolor maxima „Eros" (Heinemann).

Ein grossblumiges tiefsamtigbraunes Stiefmütterchen mit breitem goldgelben Rand. Es ist charakteristisch für diese Sorte, ebenso wie bei der bekannten „Freya", dass die Rückseite der Blume gleich der Vorderseite diesen breiten Rand zeigt und dass die dunklen Flecken der



Viola tricolor maxima „Eros".

Vorderseite transparent erscheinen, so dass ein Beet dieser Varietät einen besonders reichblühenden Eindruck macht. Es ist dieser Umstand deshalb von Wert, weil beispielsweise diese Sorte bei Gruppenpflanzung von allen Seiten den gleichen Effekt bewirkt.

100 Port. 45 ℳ, 10 Port. 5 ℳ.

Drei Neue Farben der Neuen Kaiser-Salpiglossen.

⊙ Salpiglossis variabilis superbissima (Heinemann).

Dem Sortiment der von mir eingeführten Kaiser-Salpiglossen kann ich in diesem Jahre **drei** weitere schöne und treu fallende Färbungen beifügen, die ich aufs wärmste empfehlen kann.



Salpiglossis variabilis superbissima (Bukett).

1. **„Faust“, schwarz.** Die Blumen sind ganz ohne Zeichnung, also vollkommen rein in der Farbe, so dass diese Sorte als etwas ganz Apartes unter den Sommergewächsen anzusehen ist.

Salpiglossis var. superbissima (Fortsetzung):

2. **Purpurbraun mit Gold.** Die Grundfarbe ist ein schönes Purpurbraun, reich durchwirkt mit kräftigen goldenen Adern.

3. **Lila mit Gold.** Der Rand der Blume in ca. 1 cm Breite ist ein lebhaftes Lila, das sich nach dem Schlunde etwas heller abtönt, die ganze Blume ist gleichmässig goldig geadert.

Jede Farbe separat:

100 Port. 45 ℳ,
10 Port. 5 ℳ

Die Farben der Kaiser-Salpiglossen meiner früheren Einführung bitte ich auf **Seite 29 zu ersehen.**



Salpiglossis variabilis superbissima (Pflanze).
Neue Kaiser-Sapiglossen.

⊙ Dianthus laciniatus punctatus (Heinemann).



Dianthus laciniatus punctatus.
Dunkelfarbige Prinzess-Nelken.

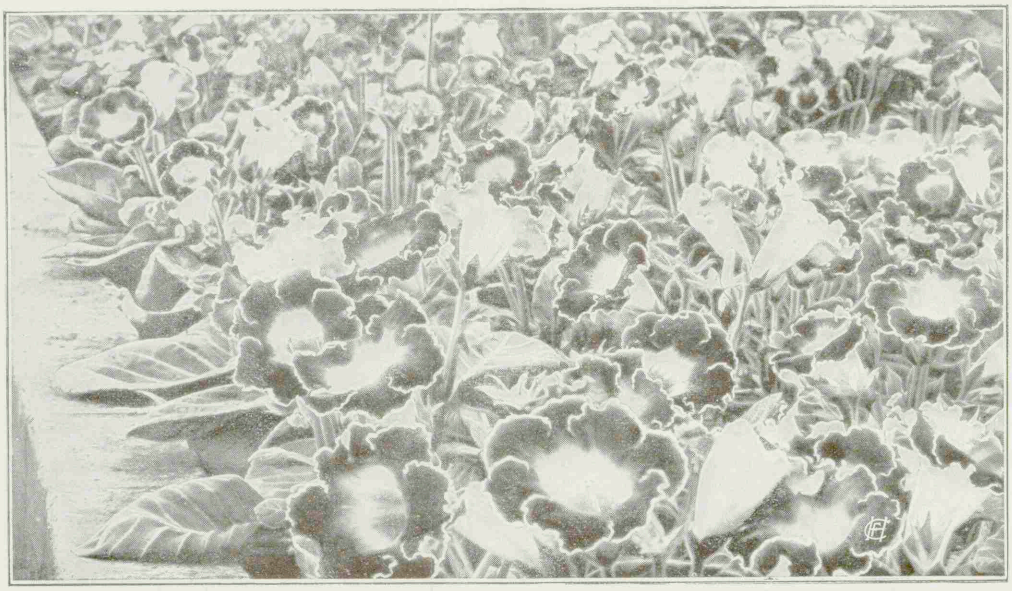
Dunkelfarbige Prinzess-Nelken.

Entgegen den im vorigen Jahre von mir eingeführten auf Seite 16 angebotenen Prinzessnelken, deren Grundfarbe sich in hellen Farbentönen zeigte, ist dieselbe bei dieser Neuheit in ganz eigenartigen Schattierungen von purpurviolett, blutrot etc. in den verschiedensten Nuancen zu finden. Viele der Blumen sind effektvollerweise gesternt oder hell bis weiss gerandet. Diese neuen dunkelfarbigen Prinzessnelken sind ein schönes Seitenstück zu meiner vorjährigen Einführung.

100 Port. 36 ℳ — ₰,
10 Port. 4 ℳ 50 ₰.

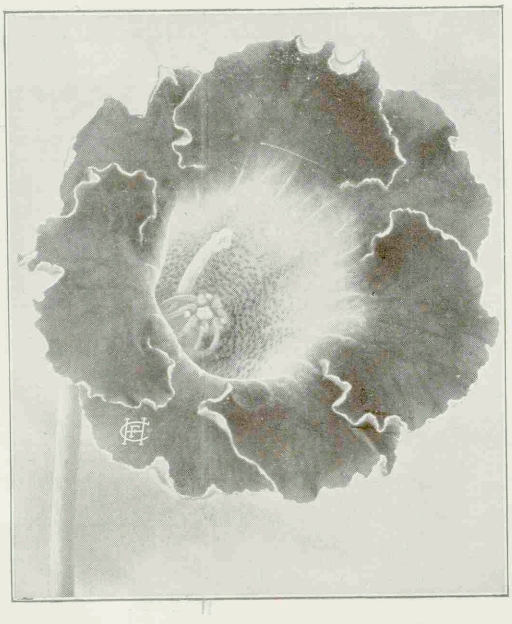
Gloxinia hybrida crassifolia crispa „Meteor".

Diese im vorigen Jahre in den Handel gekommene Sorte ist unstreitig die schönste Gloxinie, die es heute gibt. Ihr glühendes, leuchtendes Karminscharlach überstrahlt alle roten Sorten, die



Gloxinia hybrida crassifolia crispa „Meteor" (Sämlingspflanzen).

bis jetzt existieren. Der Schlund der sehr grossen Blume ist reinweiss, zeigt beim Übergang in die Blumenlappen einen leicht bläulichen Ton und diese selbst sind feurig karminscharlach mit **gewelltem** resp. gekräuseltem weissen Rändchen. Die Rückseite der Blumen ist weiss und



Gloxinia hybrida crassifolia crispa „Meteor" (Blume $^2/_3$ nat. Gr.).

verleiht der ganzen Erscheinung der Blume einen originellen Reiz. Die kräftigen dicken Blumenstiele und desgleichen ihre silberig geaderten Crassifolia-Blätter erhöhen den Wert der Sorte, die in keinem Kataloge fehlen sollte, auch da nicht, wo man sich gewöhnlich mit Gloxinien nicht befasst. Sie kommt ganz treu aus Samen. 100 Port. 50 ℳ., 10 Port. 6 ℳ.

⊙ ⊥ Neue Weihnachts- oder Winter-Lathyrus.

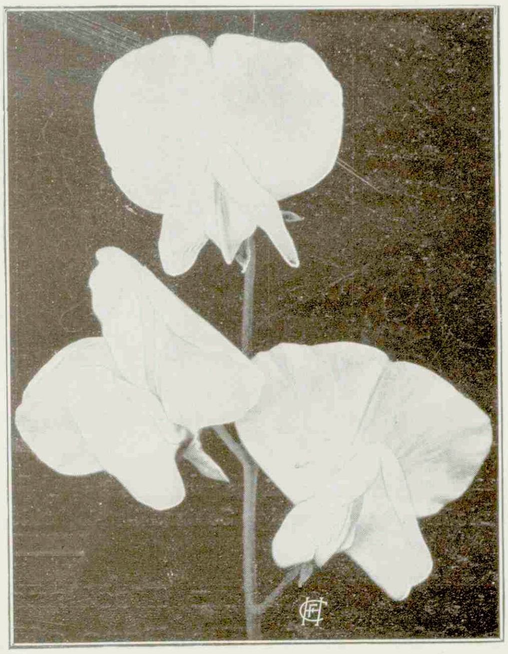
Lathyrus odoratus praecox. Frühblühende wohlriechende Wicken.

Die von Jahr zu Jahr sich steigernde Beliebtheit der wohlriechenden Wicken bringt es mit sich, dass die Nachfrage nach dieser schönen Sommerblume immer grösser wird und sich auch auf Zeiten erstreckt, die nicht in die von der Natur gegebene Blütezeit fallen. Diesem Umstande Rechnung tragend, hatte sich ein bekannter Spezialist zur Aufgabe gemacht Sorten zu züchten, die besonders frühblühend sind und sich **leicht** in allen Wintermonaten zur Blüte bringen lassen und zwar mit Berücksichtigung einer guten Grösse der Blumen und der zum Schnitt geeigneten langen Stiele. **Naturgemäss sind diese Sorten auch bei Freilandkultur durch ihre frühzeitige Blüte allen bekannten frühblühenden Sorten überlegen** und deshalb sehr wertvoll, sie werden ein sowohl vom Laien wie vom Fachmann gern gekaufter Artikel werden.

1. **Reinweiss,** grossblumig
2. **Zweifarbig,** rot und weiss

Jede Farbe separat:
1000 Port. 225 ℳ, 100 Port. 25 ℳ,
10 Port. (à Port. 30 Korn) 3 ℳ

3. **Mischung prächtiger Farben:**
1000 Port. 275 ℳ, 100 Port. 30 ℳ,
10 Port. (à Port. 30 Korn) 3 ℳ 50 ₰.



Neue Weihnachts- oder Winter-Lathyrus.
Frühblühende wohlriechende Wicken.
(3/4 nat. Grösse.)

⊙ Salvia Pittieri.

(Klischee, ca. 6 cm Breite, auf Verlangen zu Diensten.)

Diese vor wenig Jahren eingeführte Salvie pflanzt sich auch durch Samen bequem und treufallend fort. Sie bildet ca. 90 cm hohe, reich verzweigte und gut kompakt gebaute Büsche, die den ganzen Sommer über blühen. Die Blumen sind vom lebhaftesten Cochenillerot und sitzen an ganz dunklen, man kann sagen bläulich angehauchten Stielen; auch die Kelchblätter, worin die noch nicht geöffneten Blumen sitzen, sind ganz dunkel gefärbt. Die Kultur ist sehr einfach, Same geht leicht auf.

Starke Portionen: 100 Port. 24 ℳ, 10 Port. 3 ℳ.
Preis für Gewicht nach Übereinkunft.

⊙ Schizanthus hybridus grandiflorus. Mischung roter Farben.
„Neue niedrige grossblumige Schizanthus-Hybriden". (Heinemann).



Schizanthus hybridus grandiflorus
„Neue niedrige grossblumige Schizanthus-Hybriden".

Das wunderbar reichhaltige, orchideenartige Farbenspiel **meiner Schizanthus-Hybriden** hat **überall** die höchste Anerkennung gefunden, und freut es mich, jetzt eine **Spezial-Mischung rosenroter** bis **karminroter Färbungen** in den Handel bringen zu können, die gewiss eine gute Aufnahme finden werden.

Prachtmischung
roter und **rosenroter** Farben

100 Port 30 ℳ — ₰,
10 Port. 3 ℳ 50 ₰,
20 Gramm 4 ℳ 50 ₰.

Schizanthus hybridus grandiflorus.
Neue niedrige grossblumige Schizanthus-Hybriden
in der bisherigen Farbenmischung
bitte auf Seite 29 zu ersehen.

Nicotiana affinis hybrida.

Neue Hybriden der **Nicotiana affinis** in **neuen separaten Farben** für **1908** bitte ich auf **Seite 26** ersehen zu wollen.

Bitte zu lesen!

In vielen Fällen werden die in den Handel gebrachten Neuheiten zum Zwecke der Samengewinnung nicht mit der Sorgfalt von den Käufern nachgebaut, wie es wohl erforderlich wäre, obgleich es sich besonders bei solchen durch Zuchtwahl entstandenen Neuheiten erst recht nötig machen würde, um sie vollkommen und konstant zu bekommen, und sie eher vollwertiger als minderwertiger in der Nachzucht weiterzuverkaufen. Es sprechen aber auch vielfach Umstände mit, die eine zuverlässige Nachzucht vereiteln und liegt es deshalb im eigenen wie auch im allgemeinen Interesse, zuverlässige Aussaaten neu anzuschaffen. Aus diesem Grunde biete ich in nachstehenden Artikeln eigener Zucht auch solche an, die bereits in den meisten Engros-Listen geführt werden, die ich mit grösster Sorgfalt aus vorhandenem, bestem Aussaatenmaterial weitergebaut und vervollkommnet habe und die ich somit als das denkbar Beste zur Anschaffung für die Nach- und Weiterzucht empfehle.

F. C. Heinemann, Erfurt.

Rabatt 33 1/3 %. ☛ ▪ ☚ **Rabatt 33 1/3 %.**

Bewährte

Blumensamen-Neuheiten

vorjähriger und früherer Einführungen.

⊙ Eleganz-Astern (Heinemann).

„Die **erste** im Jahre 1906 eingeführte wirklich schöne **einfache** Aster" für den Blumenschnitt, für die sich in der Tat zu ihren Gunsten viele und nur die besten Eigenschaften aufzählen lassen.

Ich führe sie nachstehend auf:

1. Gesunde Pflanzen und demnach widerstandsfähig, auch in diesem Jahre trotz Ungunst der Witterung;
2. hoher kräftiger Wuchs;
3. schöner pyramidaler nicht sparriger Bau;
4. reiches Blühen;
5. lange Stiele mit **einer** Blume;
6. eine **kleine** gelbe Mitte;
7. sehr lange zierlich gewellte Blumenblätter;
8. **wochenlange** Haltbarkeit der abgeschnittenen Blumen.

Alle ihre äusseren Eigenschaften verleihen der ganzen Pflanze ein hochelegantes Aussehen, so dass dieselbe **ebensogut** als Schmuck im Garten stehen kann wie die beste gefülltblühende Sorte. Wenn nun noch hinzukommt, dass sie für Bindezwecke, als moderne Vasenblume etc. höchst wertvoll ist, so kann sie sowohl dem Schnittblumengärtner wie auch dem Privatpublikum ohne Rückhalt empfohlen werden und ich bin sicher, dass jedermann mit ihr hochbefriedigt ist.



Eleganz-Astern. (Kleineres Klischee.) Dasselbe Klischee vergrössert, (10½ × 14 cm) steht ebenfalls zu Diensten.

Ich offeriere sie in folgenden drei separaten Farben:

		100 Port.	10 Port.
Weiss (so lange Vorrat reicht)		24 M.,	3 M.
Lavendelblau	20 Gramm 2 M. 40 ₰,	24 M.,	3 M.
Dunkelblau (so lange Vorrat reicht)		24 M.,	3 M.



Begonia hybrida gigantea „Zartrosa“, ca. 3/4 natürl. Grösse.
Vorstehende Abbildung zeigt gleichzeitig die auf ca. 3/4 natürl. Grösse reduzierte typische runde Form der Blumen meiner Riesen-Begonien.



Begonia hybrida gigantea „Zartrosa“. (Pflanze.)

⊥⊤ ⊙ Begonia hybrida gigantea „Zartrosa“

(**Heinemann**).

Die Riesenbegonien habe ich seit Jahrzehnten in grösster Spezialkultur und ist es mir gelungen, die einzelnen Farben derselben in absoluter Reinheit heranzuziehen, dabei immer berücksichtigend, die Blumen möglichst gross und rund zu bekommen und durch starke Blütenstiele ein aufrechtes Blühen zu erreichen. Nicht sowohl die Anerkennungen von Autoritäten auf diesem Gebiete, als auch der sich bei mir von Jahr zu Jahr steigernde Absatz in Begoniensamen und Knollen bestätigen es, dass das von mir Gebotene in jeder Hinsicht erstklassig ist. **Meine neue, vor fünf Jahren eingeführte Farbe „Zartrosa“ vereinigt alle wünschenswerten Vorzüge** und ihr edles Kolorit, an Teerosen erinnernd, passt namentlich zu den feurigen Farben des Sortimentes. Aber auch in Gruppen für sich allein ausgepflanzt, erzielt man eine hervorragende Wirkung, die der ungekannten Zartheit der Farbe zuzuschreiben ist. Eine weitere gute Eigenschaft der Sorte ist ihr reiches Blühen, ich habe bei vielen Pflanzen 10 gleichzeitig blühende Blütenstiele mit je 2 bis 3 Blumen gezählt.

100 Port. 30 ℳ.

10 Port. 3 ℳ. 50 ₰.

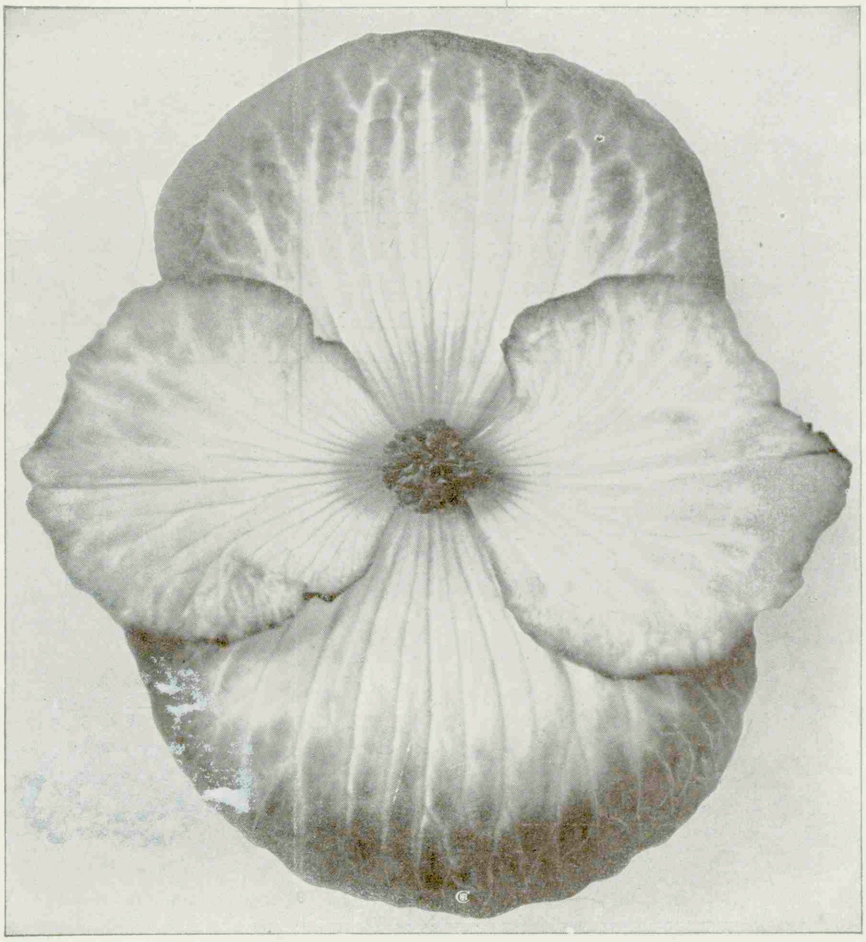
⊥⊥⊙ Begonia hybrida gigantea „Kronprinzessin“ (Heinemann).

Neuheit 1907.

Mit dieser, im letzten Jahre eingeführten Begonien-Neuheit offeriere ich eine in bezug auf Grösse der Blumen und Wuchs der Pflanze tadellos echte Gigantea-Begonie. Ich betone das in erster Linie, um nicht den Glauben aufkommen zu lassen, dass es nur eine grossblumiger gewordene Begonia hybrida „mit weisser Mitte“ sei. Wie aus der meiner vorjährigen Neuheiten-Liste beigefügten kolorierten Abbildung ersichtlich war, sind die Blumen am Rande lebhaft karmin bis karmesin und gehen nach der Mitte zu in ein reines Weiss über. Diese Zeichnungsart wirkt bei den grossen Blumen sehr hervorstechend und ist so in die Augen fallend, dass jedermann die Grösse der edelgeformten Blumen überraschend findet.

Ich empfehle diese neue Begonie wiederholt aus voller Ueberzeugung aufs wärmste.

100 Port. 45 *M.*,
10 Port. 5 *M.*



Begonia hybrida gigantea „Kronprinzessin“. (4/5 natürl. Grösse).

⊥⊥ ⊙ Begonia hybrida gigantea „Kronprinz“, Brillantkarmin (Heinemann).

Die vielseitige Verwendbarkeit der riesenblumigen Begonien ist der Grund und die Triebfeder dazu, schöne leuchtende Farben dieser Pflanzengattung zu fixieren, und habe ich nach jahrelanger Kultur diese reizende Sorte in solcher Vollkommenheit gezogen, dass sie als eine der wertvollsten Farben angesehen wird. Die Blumen dieser neuen und aparten Farbe sind sehr gross, werden auf straffem Stiele getragen und erscheinen in reicher Fülle über der üppigen Belaubung. Als Gruppenpflanze ist Begonia hybrida gigantea **„Kronprinz“** von unbeschreiblich schöner Wirkung, ihr leuchtendes Brillantkarmin überstrahlt alle anderen Blütenpflanzen, und ob nun Hitze herrscht oder anhaltendes Regenwetter eintritt, ihr Flor ist immer der gleich schöne und effektvolle und hält an, bis der Frost ihn zerstört.

100 Port. 30 *M.*, 10 Port. 3 *M.* 50 ₰.

⊥⊥ ⊙ Begonia hybrida gigantea „Mammut“, Hellscharlach (Heinemann).

Blüten, Blätter und der ganze Bau der Pflanze überhaupt sind von so riesigen Formen, wie sie im ganzen Begoniensortiment bis jetzt nicht gekannt waren. Namentlich aber sind es die hellscharlachroten Blumen, die in ihrer Grösse und dabei schön abgerundeten Form als das Non plus ultra einer Begonienblüte zu bezeichnen sind. Wegen ihres prachtvollen Wuchses, und nicht minder ihres seltenen Blütenreichtums dazu, ist diese leuchtende Varietät zur Freilandkultur als ganz besonders geeignet zu bezeichnen. Die Sorte fällt vollkommen treu aus Samen und blüht sehr früh.

10 Port. 3 *M.* 50 ₰.

⊙ Begonia hybrida marmorata „Schmetterling" (Heinemann).

Wenn schon die gestreiften Begonien s. Z. eine gute Aufnahme fanden, trotzdem sie gar nicht konstant aus Samen fallen, so hat obige Sorte, die ich seit einigen Jahren durch sorgfältige Zuchtwahl in jeder Beziehung vervollkommnet habe, die Zuneigung aller Begonienliebhaber erlangt.

Der Wuchs ist kräftig und auch ihre Blumen sind trotz reichen Blühens von respektabler Grösse und haben sie darin in den letzten Jahren sehr zugenommen.

Die Grundfarbe ist entweder lebhaft scharlach oder glänzend karmin, wovon sich die unregelmässig aufgetragenen weissen Flecken vorteilhaft abheben.

Sie fällt ganz treu aus Samen.

Wie schon eingangs angedeutet, ist diese Sorte der gestreiften bedeutend überlegen und hat allgemein sehr gefallen. Sie eignet sich namentlich zur Topfkultur, da hierbei ihre schöne Zeichnung am auffälligsten hervortritt.

100 Port. 30 M.,
10 Port. 3 M. 50 ₰,
1 Gramm 6 M.



Begonia hybrida marmorata „Schmetterling".



Gefüllte „Kamelien-Begonie".
Begonia hybrida gigantea flore pleno.
($^{1}/_{2}$ natürliche Grösse.)

⊙ Gefüllte „Kamelien-Begonie" (Heinemann).

Unter den gefüllten Begonien gibt es keine, die in solchem Masse die Aufmerksamkeit erregt und die volle Beachtung herausfordert wie diese von mir eingeführte Neuheit. Der kräftige stramme Wuchs und das damit verbundene aufrechte und dabei reiche Blühen bestimmen sie zu einer **Gruppenpflanze** ersten Ranges, und jeder, der überhaupt Begonien als Gruppenpflanze schon schätzen lernte, wird es mit Freude begrüssen, mit dieser Neuheit etwas ganz Apartes verwenden zu können. Sie ist der Begonia hybr. marmorata fl. pl. weit überlegen, namentlich durch den gleichmässigen Gigantea-Bau. Diese Kamelien-Begonie bringt 95% gefüllte, wovon der grösste Teil die charakteristische Zeichnung trägt. Die dichtgefüllten 10—12 cm grossen Blumen haben den prachtvollen Kamelienbau und die einzelnen Blumenblätter, in der Grundfarbe lebhaft rosa bis karmin, sind markant gerandet, einige von ihnen kräftig punktiert und von geradezu entzückendem Aussehen. Diese Sorte hat überall Aufsehen erregt und alle meine Abnehmer aufs höchste befriedigt.

100 Port. 45 M.
10 Port. 5 M.

⊥⊤ ⊙ Begonia hybrida fimbriata flore pleno, gefüllte, gefranste (Heinemann).

Sehr anmutige und elegant gefüllte Begonia. Bringt 90 % von den Blumen in gefüllter Form und drei Viertel davon haben die charakteristischen schönen gefransten Blumenblätter. Die Grösse der Blumen beträgt 10—12 cm im Durchmesser. Die weissgefüllten Blumen gleichen kleinen Schneeballen und ist diese Begonie sowohl als Topf- wie Gruppenpflanze jedem Begonienliebhaber zu empfehlen. Sie hat sich vorzüglich bewährt und biete ich sie in folgenden Farben an:

Weissgefüllt, gefranst
Rosagefüllt, gefranst
Hellrosagefüllt, gefranst
Rotgefüllt, gefranst
Hellgelbgefüllt, gefranst

} **drei** neue Farben zum ersten Male im Vorjahre angeboten.

Jede Farbe separat:
100 Port. 40 ℳ., 10 Port. 4 ℳ. 50 ₰, à Port. 50 ₰.

Mischung der **obigen Farben:**
100 Port. 40 ℳ., 10 Port. 4 ℳ. 50 ₰, à Port. 50 ₰, 1 Gramm 30 ℳ.



Begonia hybrida fimbriata flore pleno, gefüllte gefranste.

⊥⊤ ⊙ ♃ Begonia semperflorens gracilis luminosa.

Diese Einführung vom Jahre 1906 im Wuchs der bekannten Begonia gracilis rosea gleichend, ist etwas höher als nachstehende Begonia semperflorens magnifica, dagegen gleicht sie ihr in Blatt- und Blütenfarbe, so dass sie dieser fast gleichwertig ist. 100 Port. 30 ℳ., 10 Port. 3 ℳ. 50 ₰, 1 Gramm 9 ℳ.

⊥⊤ ⊙ ♃ Begonia semperflorens magnifica (Heinemann).



Begonia semperflorens magnifica.

Die Semperflorens-Begonien sind seit einigen Jahren durch die Einführung neuer guter Sorten so beliebt geworden und namentlich hat ihre Kultur aus Samen so zugenommen, dass man sagen kann, sie sind jetzt zu den beliebtesten und auch begehrtesten Sommerblumen zu zählen, die der Handel bietet. In den feinsten und grössten wie in den kleinen Gärten werden sie benutzt, für Gräber findet man keine anspruchslosere und dabei elegantere Sommerblume als sie, und auch als Topfpflanze ist sie für den Markt von grösster Bedeutung. Im Palmengarten zu Frankfurt a. M. war Begonia semperflorens magnifica wiederholt an hervorragender Stelle im Blumenparterre verwendet.

Der Wuchs meiner 1902/03 eingeführten Neuheit ist leicht und zierlich. Sie hat eine tief-dunkelrote Färbung des Laubes und der Stengel und die einzelnen Blätter sind, was besonders hervorzuheben ist, sehr klein. Die Blüten sind lebhaft karminscharlach, von denen sich die goldgelben Staubfäden und Stengel so sichtbar abheben, als hätten sie — die Blüten — eine goldgelbe Mitte, dabei sind die Pflanzen mit Blüten übersäet und dieser Blütenreichtum im verein mit den dunkeln kleinen Blättchen erhebt sie weit über **alle** bekannten dunkellaubigen Sorten, von denen ihr keine bis heute im Werte nahe kommt.

100 Port. 30 ℳ., 10 Port. 3 ℳ. 50 ₰, 1 Gramm 3 ℳ.



Calliopsis bicolor nana „Goldstrahl".

⊙ Calliopsis bicolor nana „Goldstrahl"

(Heinemann).

Dieses von mir im Jahre 1906 eingeführte, reich und lange blühende Sommergewächs hat eine ganz eigenartig schöne Blüte. Die einzelnen Blumenblätter haben dieselbe Form wie die der jetzt so beliebten einfachen Kaktusdahlien; sie sind leuchtendgoldgelb, am Grunde purpurbraun, so dass die einzelne mit dunklem Zentrum gezeichnete Blume in goldene Strahlen ausläuft. Die Pflanze bildet ca. 20 cm hohe runde Büsche, die mit den oben geschilderten ziemlich grossen Blüten vollkommen überdeckt sind. Die lebhafte Färbung dieses reizenden Calliopsis, verbunden mit gleichmässigem Wuchs, ferner seine leichte Kultur und grosse Anspruchslosigkeit an den Boden berechtigen seine wärmste Empfehlung, da sie überall, wo sie angebaut wurde, das grösste Lob erntete.

100 Port. 24 ℳ,
10 Port. 3 ℳ,
20 Gramm 2 ℳ. 40 ₰.

⊥⊥ Cyclamen persicum giganteum marginatum „Viktoria-Cyclamen" (Heinemann).

Neuheit 1907.

Die Alpenveilchen sind unstreitig zu den schönsten Winterblühern zu rechnen, ein Umstand, dem sie die grösste Sorgfalt und Aufmerksamkeit der Züchter verdanken. Wenn nun in den letzten Jahren aus diesem Grunde viele Neuzüchtungen entstanden, so glaube ich doch, dass den neuen **Viktoria-Alpenveilchen** ein ungeteiltes Interesse entgegengebracht werden wird. Ihr kräftiger Gigantea-Bau, verbunden mit reichem Blühen, wird geradezu verschönt durch die leichte Form und reizend gezeichnete Fransung der Blumen. Gerade diese in verschiedenen lebhaften Farben (Ardor alpium existiert



Viktoria-Cyclamen (Blumen).



Viktoria-Cyclamen (Pflanze).

nur in einer Farbe), als weiss mit Rosa, rosa mit Scharlachrot, karmesin mit Violett usw. — die Farbe des Auges ist stets die gleiche der Randfärbung — spielende Zeichnung des oberen Teiles der gefransten Blumenblätter gibt der blühenden Pflanze das elegante und liebliche Aussehen, was sie einerseits in günstigen Gegensatz zu den allbekannten älteren Sorten der Gigantea-Klasse und anderseits in wohltuenden Abstand von den mehr oder weniger deformierten Blumen der Papilio-Züchtungen bringt.

100 Port. à 10 Korn 54 ℳ, 10 Port. 6 ℳ. 50 ₰.

♃ Chrysanthemum Leucanthemum hybridum „Frühlingsmarguerite“ (Heinemann).

Der hohe Wert dieses schönen Chrysanthemum ist begründet durch seinen frühzeitigen reichen Flor. Keine der bis jetzt kultivierten Chrysanthemum-Arten des freien Landes beginnt im Mai zu blühen, **während die „Frühlingsmarguerite“ schon von Mitte Mai an in vollen Flor kommt.** „Chrysanthemum Leucanthemum hybridum“ ist vollkommen winterhart, auch der diesjährige strenge Winter hat ihm nichts anhaben können, blüht sehr reich und die Blumen stehen einzeln auf langen, dünnen aber festen Stielen, demnach wie geschaffen zur Dekoration der Zimmer in Vasen etc. und ganz vorzüglich zur modernen Binderei. Die mittelgrossen Blumen haben ca. 8 cm Durchmesser und sind wie alle Chrysanthemum von langer Dauer. Bei der grossen Popularität der Margueriten ist mit Sicherheit anzunehmen, dass die „Frühlingsmarguerite“ ein gesuchter Artikel werden wird, was schon daraus hervorgeht, dass sich dieselbe bei ihrer Einführung ganz hervorragend gut verkaufte und seit dieser Zeit in grosser Nachfrage geblieben ist.

100 Port. 24 ℳ., 10 Port. 3 ℳ.,
20 Gramm 2 ℳ. 40 ₰.



Chrysanthemum Leucanthemum hybridum „Frühlingsmarguerite“.
(Die grosse **rechts**stehende Blume ist auch als Einzelklischee abgebbar.)



Chrysanthemum maximum „Prinzess Heinrich“.

♂ ♃ Chrysanthemum maximum „Prinzess Heinrich“ (Heinemann).

Von allen bis 1907 in den Handel gekommenen Sorten des Chrysanthemum maximum ist dies unstreitig die schönste und wertvollste Varietät. Ihr enormer Blütenreichtum, verbunden mit tadelloser Form der Blume, ist unerreicht. Der Durchmesser der letzteren ist durchschnittlich 12 cm, doch kommen auch grössere Blumen darunter vor. Die Pflanze wächst kugelig-kompakt und erreicht eine Höhe von nur 50 cm. Chrysanthemum maximum „Prinzess Heinrich“ vereinigt in sich die Vorzüge einer Schnitt- und Ausstattungsstaude ersten Ranges und kommt, was ich noch besonders hervorheben will, ganz treu aus Samen. Sie nimmt mit jedem Boden fürlieb und ist lange Jahre perennierend. Sie kann deshalb sowohl dem Handelsgärtner wie auch dem Laien aufs wärmste empfohlen werden, um so mehr als das reine Weiss ihrer Blumen das aller anderen Varietäten übertrifft.

100 Port. 18 ℳ.,
10 Port. 2 ℳ. 50 ₰,
20 Gramm 2 ℳ



Cineraria radiata hybrida „Sternblumen-Cinerarie“.



Cineraria radiata hybr. „Sternblumen-Cinerarie“.

Cineraria radiata hybrida „Sternblumen-Cinerarie“ (Heinemann).

(Siehe Möllers Deutsche Gärtnerzeitung vom 27. Mai 1905.)

Diese vor zwei Jahren von mir in den Handel gebrachte neue Cinerarie ist hervorgegangen aus der **C. stellata** oder **polyantha** und zeichnet sich vor dieser aus durch eine zierlichere und verfeinerte Blütenform. Vor einigen Jahren zeigten sich in meinen Kulturen der C. stellata einige Pflanzen mit kaktusdahlienartigen, sternförmigen Blumen, die ich zwecks Nachzucht gesondert kultivierte, so dass die daraus entstandene neue Klasse gegenüber der alten ganz bedeutend abweichend ist. Die kaktusdahlienartigen, sternförmigen Blütchen, die durchschnittlich grösser sind als die Scheibenblüten der C. stellata, verleihen der Pflanze ein noch zierlicheres Aussehen, was ihren dekorativen Wert erheblich steigert. Die Verwendbarkeit als Schnittblume hebe ich noch besonders hervor, was infolge der Haltbarkeit der Blumen (bei C. hybrida ist das **nicht** der Fall) und der in dieser neuen Klasse vorkommenden zart abgestimmten Farbentöne moderner Richtung berechtigt ist. Die Cineraria radiata **hybrida** hat zufolge ihrer vielseitigen Verwendbarkeit, ihrer graziösen Schönheit und ihrer leichten Kultur — sie bietet nicht so viel Schwierigkeit wie die der Cineraria hybrida — überall die günstigste Aufnahme gefunden.

100 Port. 36 M., 10 Port. 4 M, 1 Gramm 3 M.

♂ ♃ „Gefüllte Erfurter Zwerg-Federnelken", frühblühende,
* Dianthus plumarius nanus fl. pl. (Heinemann).



Dianthus plumarius nanus flore pleno „Gefüllte Erfurter Zwerg-Federnelken", frühblühende.

Diese von mir im Jahre 1903 eingeführte Neuheit hat sich aufs glänzendste bewährt, nicht allein durch ihren grossen Blütenreichtum, sondern auch durch ein **so brillantes reiches Farbenspiel**, wie es **keine** der gewöhnlichen **hohen Federnelken** aufweisen kann. Alle Besucher meiner Kulturen sind immer ganz entzückt von ihrer Farbenpracht. Meine neuen Zwergfedernelken zeichnen



Blühende Zwerg-Federnelken 2jähriger Kultur.

sich durch ihr frühes Blühen und ihren niedrigen Wuchs aus. Sie blühen 14 Tage früher als andere Nelken und werden im Durchschnitt nur 30 cm hoch, so dass man sie nicht zu stengeln braucht und eignen sich zum Einpflanzen in Töpfe auch während der vollen Blüte vortrefflich. Sie bringen fast nur gefüllte Blumen, die den kräftigen aber



Dianthus plumarius nanus flore pleno „Gefüllte Erfurter Zwerg-Federnelken", frühblühende.



Blühende Zwerg-Federnelken 3jähriger Kultur.

feinen Geruch der Federnelken besitzen, um deswillen sie so beliebt sind. Vollkommen winterhart und von leichtester Kultur.

Starke Portionen: 1000 Port. 200 ℳ., 100 Port. 25 ℳ., 10 Port. 3 ℳ.

---

* *Meine* ***Dianthus plumarius nanus fl. pl.*** *haben eine qualitativ vorzügliche Ernte ergeben, so dass ich in der Lage bin, meinen P. T. Abnehmern in der hier angebotenen Neuheit etwas* ***ganz ausserordentlich Gutes*** *bieten zu können. Alle Blumen zeichnen sich durch dichte Füllung aus. Das wunderbar schöne Farbenspiel der Zwergfedernelken enthält namentlich die seltensten, tiefroten Farbentöne.* ***Die vorgenannten Eigenschaften*** *setzen mich in den Stand, eine* ***Farbenmischung*** *zu offerieren, wie sie in* ***solcher Qualität*** *von keiner Seite angeboten werden kann. Die Ernte ist auch dies Jahr infolge der ungünstigen Witterung knapp, so dass ich meine geehrten Abnehmer bitten möchte, ihren Bedarf bald decken zu wollen.*



Dianthus plumarius diadematus.
„Wohlriechende Diademnelken."

Dianthus plumarius diadematus „Wohlriechende Diademnelken"

(Heinemann).

Eine ebenso schöne wie eigenartige Nelkenneuheit. Wie oft hört man den Ausdruck des Bedauerns, dass die reizend gezeichneten Blumen der Chineser- und der Heddewigsnelken keinen Wohlgeruch besitzen, ein Mangel, der sich wohl kaum beseitigen lässt. Im Gegensatz zu jenen vereinigt nun diese Nelkenneuheit die Schönheit der Blume mit einem feinen Nelkenduft. Die Verschiedenheit ihrer Zeichnungsformen und damit auch der Farbenzusammenstellungen ist sehr gross und bietet dem Auge entzückende Blumenvariationen. Die wohlriechende Diademnelke benötigt nur die einfache, allgemein gekannte Kultur der winterharten Federnelken, blüht ungemein reich und vergrössert ihren Blütenreichtum mit jedem Jahre, so dass man Pflanzen mit Hunderten von gleichzeitig blühenden Blumen heranziehen kann, die einen grossartigen Effekt machen.

100 Port. 25 ℳ,
10 Port. 3 ℳ,
20 Gramm 6 ℳ.

⊙ Dianthus laciniatus punctatus Hellfarbige „Prinzess-Nelken"

(Heinemann).

Neuheit 1907.

Die einfachblühenden Blumen meiner vorjährigen Neuheit sind sämtlich in eigenartiger, das Auge entzückender Weise gezeichnet, namentlich sind sie, gleichviel welche Grundfarbe sie haben, mit Punkten oder Strichen überstreut und in dieser Zeichnungsart, mag der Farbenton hell oder dunkel sein, zeigen sich so viele reizende Variationen, dass man selten gleichartige Blumen findet und bieten sie somit dem Liebhaber der Sommernelken eine reiche Abwechslung. Die Form der Blumen und der Bau der Pflanze sind gleich dem Dianthus laciniatus „Leuchtendviolett", „Vesuv" etc.

100 Port. 30 ℳ. — ₰,
10 Port. 3 ℳ. 50 ₰,
20 Gramm 3 ℳ. — ₰



Dianthus laciniatus punctatus
„Hellfarbige Prinzess-Nelken".

Dunkelfarbige Prinzess-Nelken für 1908
siehe Seite 3.

♃ Dianthus plumarius semperflorens atrosanguineus „Edmund Mauthner“

(Heinemann).

Jeder Nelkenfreund und alle Sachverständigen, die diese Neuheit in den letzten Jahren, seitdem ich sie in Kultur habe, bei mir in Blüte sahen, zollten ihr ihrer Schönheit wegen ungeteiltes Lob. Die Pflanzen erreichen eine Höhe von ca. 25 cm und verzweigen sich reichlich. Die Stengel sind kräftig und **bedürfen keines Anbindens**; sie sind wie das Laub dunkelblaugrau, was mit der Farbe der Blumen prachtvoll kontrastiert. Das aparte leuchtende Rot der Blumen ist schwer zu definieren, es wirkt besonders effektvoll im Gegensatz zu der auf jeder Blume befindlichen dunkeln Zone. Die edelgeformten Blumen sind fast ganzrandig, äusserst haltbar zum Schnitt und strömen einen feinen süssen Nelkenduft aus. Der schönste Flor fällt in die Monate Mai und Juni, in denen ein Beet einem roten Teppich gleicht, und wenn auch in den folgenden Monaten der Flor abnimmt, so remontiert jede Pflanze doch noch so reich und gleichmässig bis in den Spätherbst hinein, wie man es bis jetzt bei keiner anderen Nelkensorte findet und noch im Oktober kann man sich an den schönen Blumen erfreuen. Wenn ich ihren Wert als Schnittblume bereits bemerkte, so ist aber auch ihre Verwendungsfähigkeit als Gruppenpflanze noch besonders zu erwähnen, um so mehr als sie vollständig winterhart ist und sich sehr leicht durch Stecklinge oder Senker vermehren lässt und aus Samen 70% treu bleibt.

100 Port. 45 ℳ, 10 Port. 5 ℳ 50 ₰, so lange Vorrat reicht.

⊙ Dianthus laciniatus zonalis „Dunkelweinrot“

(Heinemann).

Aus den eigenartig schönen Farbentönen, die sich unter den vor einigen Jahren eingeführten Dianthus lac. nanus, neue Hybriden befanden, habe ich obige Sorte fixiert. Sie ist vor allem deshalb bemerkenswert, weil sich ihre schöne aparte Farbe sowohl auf der einzelnen Blume als auch in der Gesamtwirkung eines Beetes höchst effektvoll präsentiert. Letzteres ist für alle niedrigen Sommergewächse von Wert, denn nur dadurch wird ihre Verwendbarkeit eine grössere, mögen sie nun die kleine Rabatte eines Liebhabergartens oder die wohlgepflanzten Beete eines vornehmen Villengartens schmücken.

100 Port. 18 ℳ, 10 Port. 2 ℳ
20 Gramm 2 ℳ 40 ₰.



Dianthus laciniatus zonalis „Dunkelweinrot“.



Dianthus Heddewigi nobilis „Königsnelken".

⊙ Dianthus Heddewigi nobilis „Königsnelken"

(Heinemann).

Die Königsnelken habe ich durch mehrere Jahre hindurch, namentlich in bezug auf Grösse und edle Form der Blume verbessert, so dass sie als die schönste Sorte unter den einfachen Sommernelken gelten können. Ihre leuchtenden und edlen Farben gipfeln namentlich in einem prachtvollen, strahlenden Dunkelblutrot, dem sich hellere Schattierungen über Karmin nach Rosa und Weiss hin ebenbürtig an die Seite stellen. Die grossen Blumen, die manchmal bis 10 cm Durchmesser haben, sind eigentümlich geformt, die einzelnen Blumenblätter originell gedreht und eins das andere halb überdeckend, dabei sind sie kräftig gefranst und geschlitzt, so dass sie der grossen Blume ein elegantes leichtes Aussehen geben. Die Belaubung ist blaugrau, manchmal ganz dunkel. Die Pflanzen wachsen kräftig und hoch, geben infolgedessen ein schönes langgestieltes Schnittmaterial, das durch das Edle der Blume und durch ihre Farbenschönheit hohen Wert hat, um so mehr als diese Sorte abgeschnitten sich volle 8 Tage lang tadellos hält. Je mehr man aber durch Schneiden der Blumen die Pflanzen scheinbar beeinträchtigt, desto lebhafter und reicher remontieren sie. **Ich verkaufe nur selbstgezogene feinste Qualität, nur von Blumen ersten Ranges geerntet.**

100 Port. 18 M., 10 Port. 2 M., 20 Gramm 2 M.

⊙ Dianthus laciniatus violaceus „Leuchtendviolett"

(Heinemann).

Das Sortiment der Sommernelken hatte ausser Weiss, Rot und den neueren lachsroten Sorten (Lachskönigin, Vesuv) keine leuchtenden und effektvollen Farben aufzuweisen und ist deshalb obige Farbe, schon von diesem Standpunkte aus beurteilt, von unbestreitbarem Werte.

„Dianthus laciniatus violaceus" hat einen leichten, eleganten Wuchs, baut sich hübsch buschig und ist vollkommen bedeckt mit leicht gefransten, **leuchtend** violetten Blumen, die mit anderen Nelkensorten lebhaft kontrastieren und namentlich auch mit ihnen in Mischung gebaut ein reizendes Farbenspiel erzeugen.

100 Port. 18 M., 10 Port. 2 M.
20 Gramm 2 M.



Dianthus laciniatus violaceus „Leuchtendviolett".

♂ ♃ Francoa ramosa hybrida „Brautkranz".

Bislang wurde Samen von Francoa ramosa nicht angeboten, obgleich diese halbharte Staude schon seit langem bekannt ist. Da ich mich gelegentlich von ihrer Schönheit und ihrem Werte überzeugen konnte, nahm ich sie zur Samenzucht in meine Kulturen mit auf. Francoa ramosa **hybrida** ist nun gegenüber der alten Form insofern verbessert, als sie sowohl zahlreichere Blütenstengel treibt und auch grössere Blumen besitzt wie jene. Sie blüht von Ende Juni bis in den Herbst. Die Pflanze hat grundständige Blätter, die auf dem Topf eine hübsche, frischgrüne Rosette bilden, und eigenartig an ihr sind die langen Blütentriebe, deren Hauptstengel bis 1 m hoch wird und um den sich herum die übrigen oft bis 20 und mehr gruppieren. Die Blütenstengel haben 50—60 **gleichzeitig** geöffnete reinweisse Blütchen, sind ausgezeichnet zur Binderei zu verwenden und namentlich auch von entzückendem Aussehen in lockeren Vasensträussen.

Die Kultur ist ausserordentlich leicht, man säet im Juni aus und überwintert die jungen Pflanzen in Töpfchen im kalten Kasten. Im Frühjahr werden sie in grössere verpflanzt und bei günstigem Wetter im Freien, anfangs gegen Regen geschützt, aufgestellt. Der Same keimt sehr leicht.

100 Port. 24 ℳ,
10 Port. 3 ℳ.



Francoa ramosa hybrida „Brautkranz".

Gloxinia hybrida grandiflora tricolor „Prinzessin Maud" (Heinemann).



Gloxinia hybrida grandiflora tricolor „Prinzessin Maud".

Diese prachtvoll gezeichnete Gloxinie ist zu den schönsten Hybriden zu rechnen, die bis jetzt gezogen wurden. Der Schlund ist leuchtend hellkarmin und verdunkelt sich auf den einzelnen Blumenblättern zu einem gesättigten Violettpurpur mit prachtvollem Samtglanz. Jedes einzelne Blumenblatt ist mit einem schmalen weissen, hellblau-punktierten Saum umgeben, der, leicht gewellt, die ganze Blume zierlich einrahmt. Die Pflanze wächst kräftig und gedrungen.

Diese grossartig schöne Gloxinie, die farbenprächtigste des ganzen Sortiments, hat eine überaus günstige Aufnahme gefunden.

100 Port. 30 ℳ,
10 Port. 3 ℳ 50 ₰.

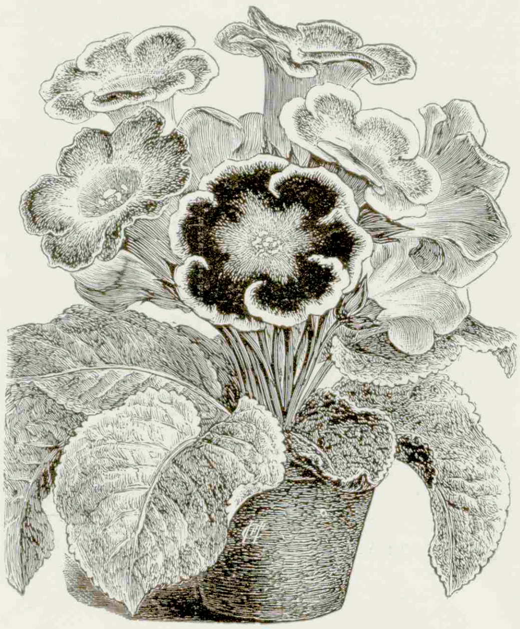
Gloxinia hybrida grandiflora alba „Reinweiss“ (Schneekönigin)

(Heinemann).

Diese Sorte, seit Jahren von mir in tadelloser Qualität gezogen, ist reinweiss, sehr grossblumig und namentlich ungeheuer reichblühend. Ich habe Exemplare bei gewöhnlicher Kultur zur Samengewinnung gehabt, die an einer Pflanze ein dichtes Bukett von über 30 gleichzeitig geöffneten reinweissen Blumen hatten; sie ist gleich der „Königin Viktoria“ ein prachtvolles Gegenstück zur „Scharlachkönigin“.

10 Port. 3 ℳ. 50 ₰, 1 Gramm 6 ℳ.

Gloxinia hybrida grandiflora „Coquette“ (Heinemann).



Gloxinia hybrida grandiflora „Coquette“.

Von allen bisher gekannten Gloxinienvarietäten unterscheidet sich diese Sorte dadurch, dass alle ihre Blumen, sie mögen blaue oder rote Farbenschattierungen aufweisen, einen gelben Schlund haben.

Die Blumen sind fast alle dreifarbig gezeichnet und variiert das Farbenspiel auf den verschiedenen Pflanzen von hellblau über lila nach dunkelblau, von rosa, lilarosa bis dunkelrot. Die Zeichnungsfarbe ist oft kräftig aufgetragen oder auch nur leicht getuscht, so dass zarte liebliche Nüancen mit tiefen Farbentönen abwechseln. Man kann also bei 10 Pflanzen beispielsweise auch zehn verschiedene Zeichnungen und Farbentöne erwarten, und hat „Coquette“ mit ihrem reizenden, ganz aparten Farbenspiel sich zahlreiche Freunde bereits erworben. Sie fällt vollkommen treu aus Samen.

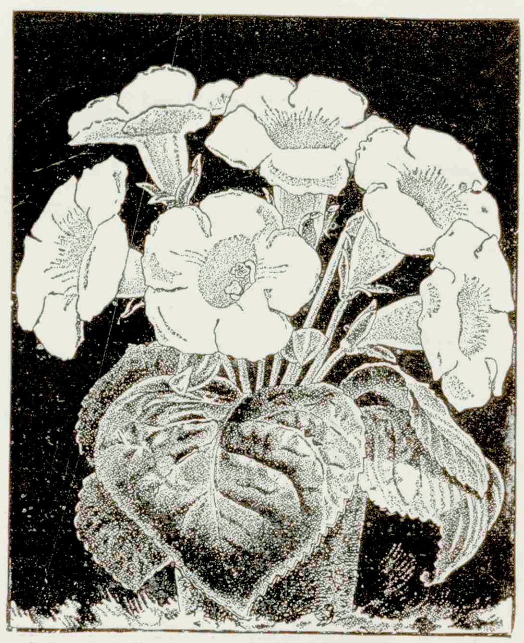
10 Port. 3 ℳ. 50 ₰,
1 Gramm 6 ℳ.

Gloxinia hybrida crassifolia „Königin Viktoria“

(Heinemann).

Diese Sorte repräsentiert im „Crassifolia“-Typus die einzige und beste weisse Gloxinie, die in jeder Beziehung als eine Marktpflanze I. Ranges gelten kann, und keine andere weisse Varietät kann ihr an die Seite gestellt werden. Ihr Wuchs ist kräftig und gedrungen, ihre Blätter klein und stets gesund, und ihre atlasweissen Blumen, die einen schönen mandelartigen Geruch besitzen, erscheinen in üppiger Fülle aufrechtstehend über der saftiggrünen echten „Crassifolia“-Belaubung. Von allen Gloxinien meiner umfangreichen Kulturen ist sie am leichtesten zu kultivieren, ist stets gesund und gleichzeitig der willigste Blüher. Sie kann rückhaltlos empfohlen werden.

100 Port. 40 ℳ.,
10 Port. 4 ℳ. 50 ₰.



Gloxinia hybrida crassifolia „Königin Viktoria“

⌂ **Gloxinia** hybrida crassifolia „Scharlachkönigin“, H's verbesserte.

Eine Marktpflanze ersten Ranges.

Trotz eines kräftigen „Crassifolia“-Wuchses hat „Scharlachkönigin“, Heinemanns verbesserte, ein derartig schönes, tiefes und doch leuchtendes Scharlachpurpur wie keine andere im Handel befindliche Sorte, und bemerke ich ausdrücklich: es gibt keine einfarbige rote Sorte, weder allerneuester noch älterer Einführung, die „Scharlachkönigin“ übertreffen könnte. Kräftiger gedrungener „Crassifolia“-Wuchs, saftiggrüne feste Blätter, reiches bukettartiges Blühen der Pflanzen, prachtvolle riesiggrosse gewellte Blumen, unübertreffliche Scharlachfarbe sind ihre hervorragendsten Eigenschaften, die sich treu aus Samen reproduzieren.

10 Port. 3 ℳ. 50 ₰.

⌂ Gloxinia hybrida grandiflora „Grossherzogin von Weimar“

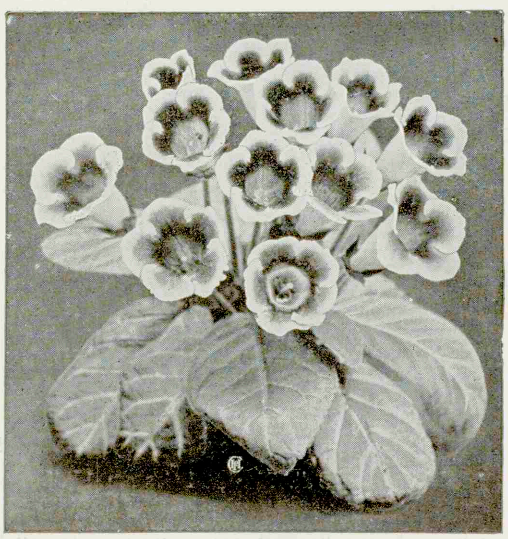
(Heinemann).

Das prachtvolle leuchtende Hellscharlach der Blumen ist umrandet mit einem reinweissen schmalen und elegant gewellten Saum. Die weitgeöffneten verhältnismässig grossen Blumen besitzen meist 6 Blumenlappen und mehr und stehen ganz aufrecht und dicht beieinander, ein grosses Bukett bildend. Dies reiche bukettartige Blühen ist eine hervorragend gute Eigenschaft dieser Sorte, das im Zusammenwirken mit den elegant gewellten Blumen sie allen andern Hybriden weit überlegen macht.

100 Port. 30 ℳ.,
10 Port. 3 ℳ. 50 ₰,
1 Gramm 12 ℳ.



Gloxinia hybrida grandiflora „Grossherzogin von Weimar“.



Gloxinia hybrida crassifolia „Prinz Adalbert“.

⌂ Gloxinia hybrida crassifolia „Prinz Adalbert“

(Heinemann).

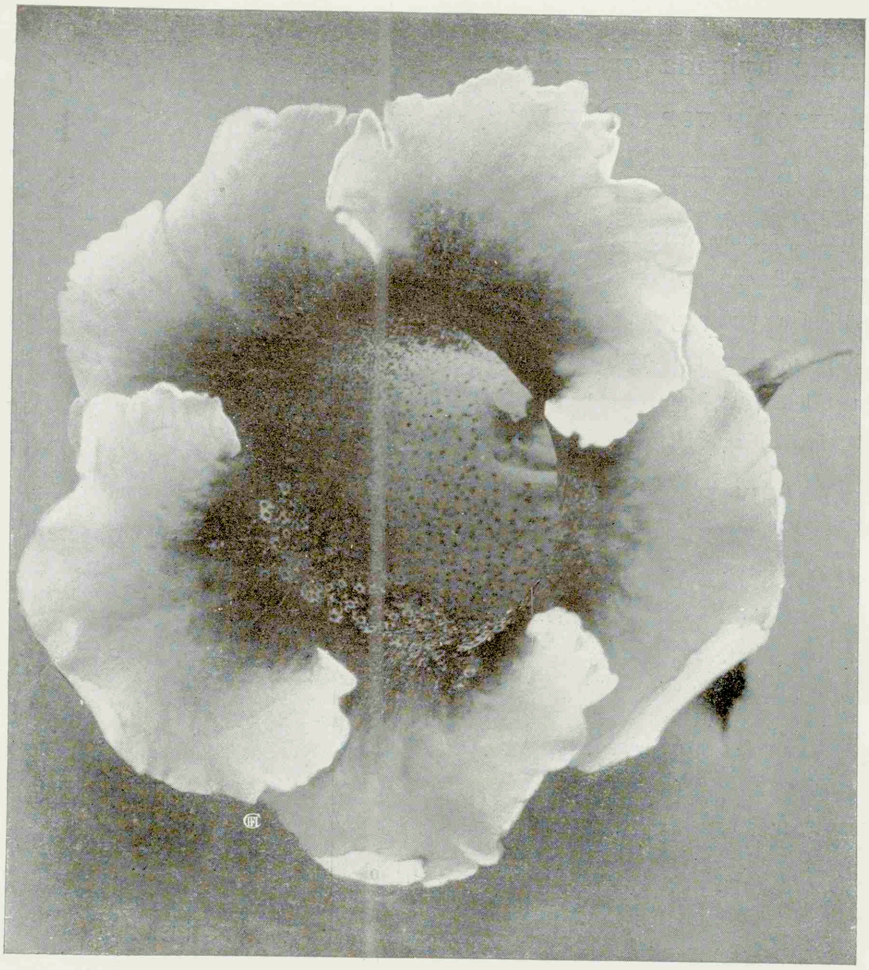
Ein prachtvolles Violettpurpur der Blume wird umsäumt von einem scharf abgetrennten weissen Rand, genau wie bei „Kaiser Wilhelm“ und „Kaiser Friedrich“. Die Pflanzen bauen sich besonders schön; aus den kräftigen, nach unten geschlagenen Blättern treten die Blüten wie ein Bukett hervor und bin ich überzeugt, dass diese Neuheit, ebenso wie die vorgenannten älteren Sorten, bald allgemein kultiviert werden wird.

100 Port. 40 ℳ.,
10 Port. 4 ℳ. 50 ₰.

Gloxinia hybrida gigantea „Riesen-Gloxinien".

Wie schon der Name besagt, bringen diese Gloxinien wahre Riesenblumen hervor, ohne deshalb weniger blütenreich als die alten Sorten zu sein. Im Gegenteil sind sie sehr willige Blüher und wirken namentlich auch durch ihr schönes Farbenspiel. Die Blumen besitzen meist einen Durchmesser von ca. 12 cm, aber es kommen auch noch grössere vor. Dabei stehen sie alle aufrecht. Der hier offerierte Same produziert nur echte Pflanzen.

Gigantea-Prachtmischung 10 Port. 3 ℳ., 1 Gramm 10 ℳ.



Gloxinia hybrida gigantea „Riesen-Gloxinien".

Gloxinia hybrida gigantea „Cyclop" und „Goliath".

Diese beiden herrlichen Varietäten zeichnen sich durch edlen Bau ihrer Blumen, besonders aber durch deren Grösse und Farbenpracht aus. Sie erreichen nicht nur die Grösse der in obiger „Gigantea-Mischung" offerierten Blumen, sondern sie übertreffen sie noch.

Cyclop ist leuchtendkarmin, im Schlunde fein purpurn punktiert, die ganze Blume ist mit einem breiten weissen Rand umsäumt. 10 Port. 3 ℳ. 75 ₰, 1 Gramm 15 ℳ.

Goliath ist prachtvoll purpurviolett, nach dem die Blume umgebenden weissen Rande zu geht sie in ein lichtes Himmelblau über. 10 Port. 3 ℳ. 75 ₰, 1 Gramm 15 ℳ.

⊙ Linaria maroccana „Excelsior - Mischung"

(Heinemann).

Diese Linarie gehört zu unseren dankbarsten Sommergewächsen und deshalb habe ich es mir angelegen sein lassen, durch Züchtung neuer Farben sie noch wertvoller zu machen. In meiner neuen Excelsior-Mischung sind alle die vielen Farbenabstufungen enthalten, die zwischen dunkelviolett und hellblau, zwischen dunkelkarmin und rosa liegen, ausserdem sind verschiedene reingelbe Töne darunter, so dass man aus einer kleinen Prise Samen ein ganzes Beet dieses reizenden Sommergewächses in der entzückendsten Farbenzusammenstellung heranziehen kann. Sowohl Freilandaussaat wie auch Aussaat mit Vorkultur und späterem Auspflanzen und auch Topfkultur sagt ihr zu, Eigenschaften, die sie geeignet machen, sie namentlich im Detailgeschäft dem Laienpublikum aufs wärmste empfehlen zu können.

100 Port. 24 M.,
10 Port. 3 M.,
20 Gramm 2 M. 40 Pf.



Linaria maroccana „Excelsior-Mischung".



Lobelia Erinus pumila „Magentarot mit weissem Auge".

⊙ Lobelia Erinus pumila „Magentarot mit weissem Auge"

(Heinemann).

Das Lobeliensortiment ist bekanntlich reich an schönen blauen Farbentönen, während rote nur wenig vertreten sind. Ich habe es mir deshalb angelegen sein lassen, obige Sorte, die sich in der bekannten Lobelia Erinus „Prima Donna" zeigte, sorgsam zu kultivieren und in Farbe und Bau möglichst rein zu züchten. Sie blüht sehr reich und aus ihren lebhaft roten Blümchen leuchtet ein grosses weisses Auge, wodurch die Grundfarbe besonders effektvoll erscheint. Als Topfpflanze ist sie ihrer neuen Farbe wegen für den Marktgärtner sehr wertvoll, um so mehr als sie als solche ganz reizend aussieht.

100 Port. 25 M.,
10 Port. 3 M.,
20 Gramm 4 M. 50 Pf.

♂ Myosotis alpestris Victoria coerulea,
„**spätblühendes** Viktoria - Vergissmeinnicht“, blau.

(Heinemann 1904).



Myosotis alpestris „spätblühendes Viktoria-Vergissmeinnicht“, blau.

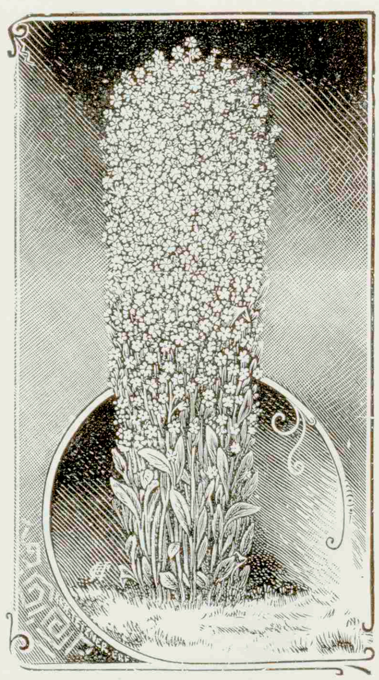
Der Wert dieser **neuen** Viktoriasorte besteht in der **späten** Verwendbarkeit, die es ermöglicht, bei der im Frühjahr bei heissen Tagen sehr rasch vorübergehenden Blütezeit der anderen Myosotisarten, die für Gruppen, Beete usw. geplanten Myosotispflanzungen trotzdem **noch** mit Erfolg durch Pflanzen dieser **spätblühenden** Varietät besetzen zu können. — Ich bin überzeugt, dass sie infolge dieser **wertvollen** Eigenschaft bald und **überall** Anklang finden wird, da sie im übrigen ganz der Stammsorte „Viktoria“ gleicht.

100 Port. 24 ℳ.,
10 Port. 3 ℳ.

♂ Myosotis alpestris stricta (Heinemann).

„**Säulenvergissmeinnicht**“.

Das Säulenvergissmeinnicht hat sich sehr gut eingeführt und ist ungemein schnell beliebt geworden. Es ist eine durch ihren zierlichen Wuchs auffallende Sorte. Alle die vielen Zweige, aus denen die Pflanze besteht, gehen dicht nebeneinandergestellt kerzengerade in die Höhe, ohne wie bei anderen Sorten nach den Seiten auszubiegen. Durch diesen gedrängten Stand der Zweige gleicht eine jede Pflanze einer kleinen Säule, ein Wuchs, der diese Sorte vornehmlich passend macht zum Einpflanzen in Töpfe für den Marktverkauf, zur Benutzung als Einfassungspflanze oder zu anderen ähnlichen Zwecken.

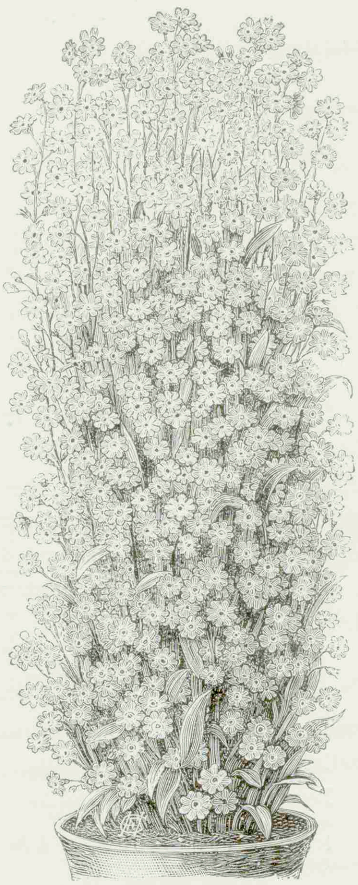


Myosotis alpestris stricta, Säulenvergissmeinnicht.

Myosotis alpestris stricta coelestina.
Himmelblaues Säulenvergissmeinnicht.
10 Port. 1 ℳ. 50 ₰, 20 Gramm 4 ℳ. 50 ₰.

Myosotis alpestris stricta rosea.
Rosenrotes Säulenvergissmeinnicht.
10 Port. 1 ℳ. 50 ₰, 20 Gramm 4 ℳ. 50 ₰.

Myosotis alpestris stricta alba.
Weisses Säulenvergissmeinnicht.
10 Port. 1 ℳ. 50 ₰, 20 Gramm 3 ℳ.



Myosotis alpestris stricta grandiflora.
Grossblumig. Säulenvergissmeinnicht.
(Holzschnitt.)

♂ Myosotis alpestris stricta grandiflora alba „Weiss“.

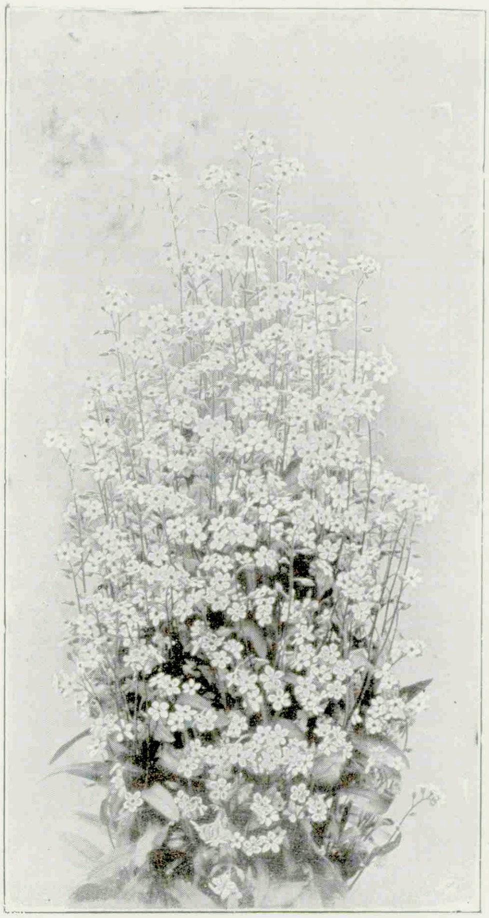
Grossblumiges weisses Säulenvergissmeinnicht.

(Heinemann).

Neuheit 1907.

Die Myosotis alpestris stricta-Klasse, so schnell beliebt geworden durch ihre hervorragenden Eigenschaften und ihren eigenartigen Wuchs, habe ich durch eine **neue grossblumige** Varietät bereichert und zwar in der Farbe **„Weiss“**, so dass nunmehr das Sortiment der grossblumigen Stricta-Klasse ebenso vollständig ist wie das der kleinblumigen Stricta.

100 Port. 30 ℳ.,
10 Port. 3 ℳ. 50 ₰,
20 Gramm 4 ℳ. 50 ₰.



Myosotis alpestris stricta grandiflora.
Grossblumiges Säulenvergissmeinnicht.
(Autotypie.)

♂ Myosotis alpestris stricta grandiflora rosea „Dornröschen“.

Grossblumiges rosenrotes Säulenvergissmeinnicht.

(Heinemann).

Es ist, wie schon oben angedeutet, nächst dem Viktoria-Vergissmeinnicht wohl keine Varietät dieser reizenden Frühlingsblume so schnell beliebt geworden und hat so durchgreifenden Erfolg gehabt wie die von mir in den Handel gebrachte „Stricta“-Klasse. Und gerade die „grossblumigen“ Säulenvergissmeinnicht sind durch ihren anhaltenden Flor hervorragend wertvoll, sie blühen früher und halten sich länger in Blüte als alle anderen Sorten.

Ich habe schon früher darauf hingewiesen, dass der eigentümliche aufrechte Wuchs auf den Abbildungen fast übertrieben erscheinen mag; es ist dies aber keineswegs der Fall, im Gegenteil, man kann den gleichmässigen und doch so graziösen Wuchs kaum bildlich zur Darstellung bringen. Das Rosa von „Dornröschen“ ist das lebhafteste und kräftigste, was wir bis jetzt im ganzen Myosotis-Sortiment haben.

10 Port. 1 ℳ. 50 ₰, 20 Gramm 4 ℳ. 50 ₰.

♂ Myosotis alpestris stricta grandiflora „Königsblau“.

Grossblumiges Säulenvergissmeinnicht.

(Heinemann).

„Königsblau“ repräsentiert eine grossblumige und intensiv dunkelblau gefärbte Varietät, die, obgleich schon die kleinblumige stricta einen durchschlagenden Erfolg erzielte, eine ganz ausserordentliche Aufnahme gefunden hat. Früher blühend als alle anderen Sorten, hält sie sich trotzdem länger in Blüte als diese.

10 Port. 1 ℳ. 75 ₰, 20 Gramm 4 ℳ. 50 ₰.

Neue Hybriden der Nicotiana affinis.

⊙ Nicotiana affinis hybrida.



Nicotiana affinis hybrida.

Im Gegensatz zu den Hybriden der Nicotiana Sanderae, die sehr hoch wachsen und nur kleine Blumen besitzen, bringen diese im Jahre 1906 eingeführten **neuen Nicotiana affinis Prachthybriden grosse** Blumen in den **verschiedensten** und **prächtigsten** Grundfarben hervor. Die Überlegenheit dieser Neuheit gegenüber den Nicotiana Sanderae-Hybriden besteht noch darin, dass sie **denselben Wohlgeruch hat wie die Stammform Nicotiana affinis** und gleich dieser Stammform von ebenso robustem Wuchs ist. Sie blüht sehr reich und man erzielt mit ihr sowohl bei Gruppenpflanzung als auch bei Einzelpflanzung auf Rabatten einen prachtvollen Effekt. Eine der wertvollsten letztjährigen Neuheiten, die allen Gartenfreunden (auch den unerfahrensten) in jeder Beziehung wärmstens empfohlen werden kann.

Separate Farben, Neuheiten für 1908:

Anilinrot, Bischofsviolett, Fliederartig-weiss, Heliotropviolett, Laeliafarbig, Purpurviolett, Rotviolett-Malvenfarbig, Rotmagenta, Weinig-Violett

jede Farbe separat 100 Port. 36 ℳ., 10 Port. 4 ℳ.

Feinste Mischung aller obiger Farben

100 Port. 21 ℳ., 10 Port. 3 ℳ., 20 Gramm netto 2 ℳ. 40 ₰.

⊙ Petunia hybrida superbissima venosa „Deutsche Kaiserin"

(**Heinemann**).

In der Superbissima-Klasse, der schönsten und grösstblumigen des Sortimentes, fehlte bisher gänzlich eine Varietät mit bläulichem Ton, und wenn es auch bei den anderen grossblumigen mehr als genug Sorten gibt, so war doch hier eine Bereicherung des Sortimentes gewiss gerechtfertigt und erwünscht. Bei dieser Neuheit ist vor allem die prachtvolle Zeichnung hervorzuheben. Die purpurne Aderung der Blume aus dem weiten, offenen Schlund dichtgedrängt hervortretend, verteilt sich voneinander gehend bis in die Mitte, auch manchmal bis zum Rand der Blume und kontrastiert in geschmackvoller Weise mit dem zarten Lilablau derselben. Obgleich die Blumen riesig gross sind, haben sie doch infolge der Wellung des Randes ein leichtes elegantes Aussehen und repräsentieren die Superbissima-Klasse in vornehmster Weise.

100 Port. 30 ℳ., 10 Port. 3 ℳ. 50 ₰.



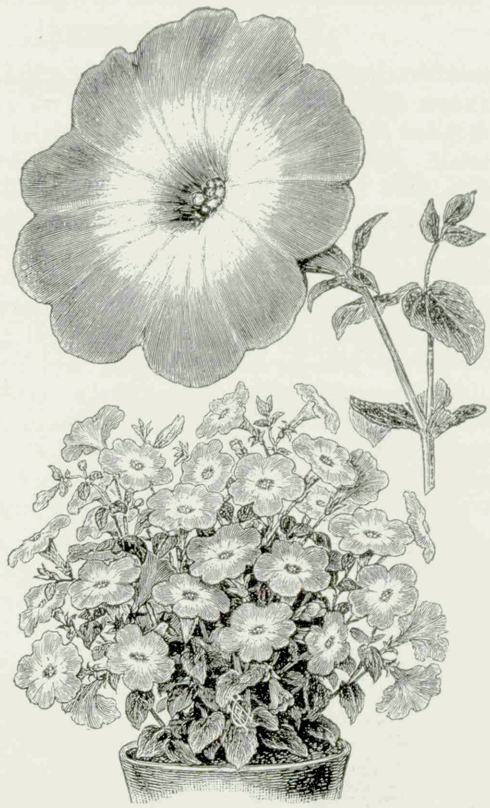
Petunia hybrida superbissima venosa „Deutsche Kaiserin".

⊙ Petunia hybrida „Erfordia“

(Heinemann).

Diese Petunie ist eine der besten Neuheiten der letzten Jahre und überall hat ihre Schönheit lebhafte Anerkennung gefunden. Die kleinblumigen Petunien gehören zu den blühwilligsten und am längsten blühenden Sommergewächsen; rechnet man hinzu ihre anspruchslose Kultur, ihre vielseitige Verwendbarkeit im Topf wie im freien Lande, so kann man einer guten Neuheit dieser Klasse einen flotten Absatz durch die Detailkataloge voraussagen. Viele Jahre habe ich „Erfordia“ in Kultur und ist sie bis jetzt so samenbeständig, wie man es von einer Petunie verlangen kann. Sie wächst vollkommen buschig und bleibt ziemlich niedrig. Ihre reizenden Blüten, die die ausgewachsene Pflanze zu hunderten überdecken, sind brillantrosa mit grosser weisser Mitte, eine so wirkungsvolle lebhafte Färbung, wie man sie selten bei einer Blume antrifft. Meine **„Erfordia“** hat sich als ganz vortrefflich bewährt und sich gegenüber anderen Petuniensorten als besonders **konstant** erwiesen.

100 Port. 15 ℳ., 10 Port. 2 ℳ.
20 Gramm 5 ℳ.



Petunia hybrida „Erfordia“.

⊙ Petunia hybrida „Schneeball“ (Heinemann).

Diese Sorte ist hervorgegangen aus der Petunia hybrida Inimitable nana compacta und eignet sich wie diese wegen ihres buschigen, niedrigen Baues gleich gut für Topfkultur, als auch für Gruppen und Einfassungen. Die gut rundgeformten Blumen sind blendend weiss und erscheinen in überreicher Fülle den ganzen Sommer hindurch. Das dieser Sorte eigene Weiss ist so schön, dass ein mit diesen Petunien bepflanztes Beet von weitem einer Schneefläche gleicht. Eine Eigenschaft will ich noch erwähnen: an den jungen Pflanzen kann man schon im Pikierkasten erkennen, ob man echte „Schneeball“ vor sich hat oder nicht, die Blätter haben nämlich das charakteristische Gelbgrün wie die „Inimitable“, so dass man die sich zeigenden dunkelgrünen Pflanzen sofort als falsch herausfinden kann, ehe sie den echten den Platz wegnehmen, resp. bevor man sie weiter kultiviert. In der Farbe ist die Sorte ganz konstant und ist sie in jeder Beziehung warm zu empfehlen.



Petunia hybrida „Schneeball“.

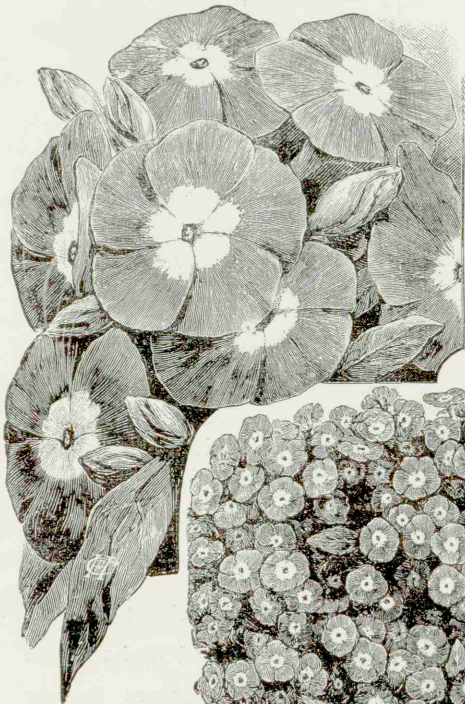
10 Port. 1 ℳ. 50 ₰,
20 Gramm 4 ℳ.

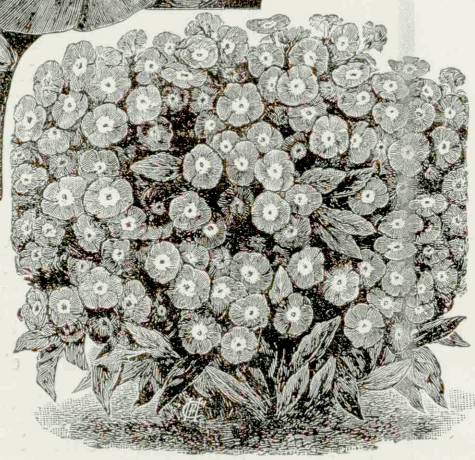
⊙ „Cäcilien-Phlox“,

Phlox Drummondi grandiflora nana compacta

(Heinemann).

Wie der echte grossblumige Drummondi-Phlox (s. Zt. von meiner Firma in den Handel gebracht) alle übrigen Sorten durch die Grösse und edle Form seiner leuchtenden meist geäugelten Blumen zurückgedrängt hat, so wird auch dieser niedrige grossblumige „Cäcilien-Phlox“ im Sortiment der niedrigen kompakten Phloxe bald die erste Stelle einnehmen. Der Cäcilien-Phlox ist, wie erwähnt,





„Cäcilien-Phlox“,
Phlox Drummondi grandiflora nana compacta.

grossblumig und seine edelgeformten runden Blumen sind meist geäugelt, weiss oder dunkel, einfarbige und auch gestreifte kommen vor. Die Farben sind, mit Ausnahme von weiss, dieselben wie beim hohen grossblumigen Phlox. Er wird ca. 15 cm hoch und bildet gleichmässige, runde geschlossene Pflanzen, die mit Blumen überdeckt sind. Sein gleichmässiger und egal hoher Wuchs aller Farben, sein Farbenreichtum und seine grossen Blumen erheben ihn weit über alle bekannten Phloxe.

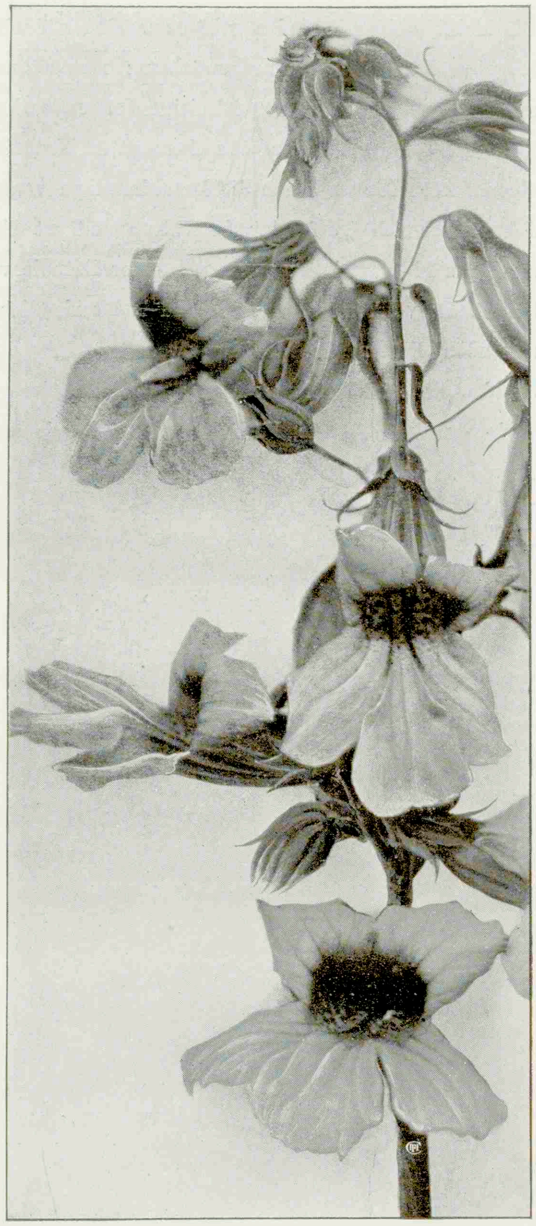
Prachtmischung der feinsten Farben:

100 Portionen 24 ℳ.,

20 Gramm 3 ℳ.

♃ ⊥⊤ Rehmannia angulata.

Diese aus Zentral-China stammende halbharte Perenne hat grosse, denen der Incarvillea Delavayi ähnelnde purpurrosa Blumen mit gelbem purpurbraun marmoriertem Schlund. Die Pflanzen werden bis



Rehmannia angulata.

meterhoch und fangen schon von klein auf an zu blühen. Bei Herbstaussaat überwintert man sie hell und frostfrei in Töpfen und pflanzt sie im Spätfrühling ins Freie. Im Mai—Juni gesäet, blühen sie wunderschön in Töpfen während des Winters, ohne natürlich wärmer zu stehen wie beispielsweise Cinerarien.

10 Port. 2 ℳ. 40 ₰,

5 Gramm 7 ℳ., 1 Gramm 1 ℳ. 50 ₰.

⊙ Salpiglossis variabilis superbissima

„Neue Kaiser-Salpiglossen".

(Heinemann).

Meine neuen Kaiser-Salpiglossen haben die alte Form dieser beliebten Sommerblume ganz verdrängt, weil ihre Verwendbarkeit eine bei weitem vielseitigere ist und die Schönheit und Grösse ihrer Blumen unerreicht dasteht.



Salpiglossis variabilis superbissima „Neue Kaiser-Salpiglossen".

Nachstehende Farben sind ganz rein und fallen treu.

	20 Gramm	10 Port.
1. Chamois	3 ℳ,	1 ℳ 50 ₰
2. Purpurviolett	3 ℳ,	1 ℳ 50 ₰
3. Dunkelscharlach	3 ℳ,	1 ℳ 50 ₰
4. Rosa	3 ℳ,	1 ℳ 50 ₰
5. **Leuchtend karmesin**	3 ℳ,	1 ℳ 50 ₰
6. **Hellblau mit Gold**	3 ℳ,	1 ℳ 50 ₰
7. **Goldgelb**	3 ℳ,	1 ℳ 50 ₰

8. **Prachtmischung**

20 Gramm 2 ℳ, 10 Port. 1 ℳ.

Drei neue Farben der Kaiser-Salpiglossen bitte ich auf Seite 2 und 3 zu ersehen.

⊙ Schizanthus hybridus grandiflorus „Neue niedrige grossblumige Schizanthus-Hybriden" (Heinemann).

Es gibt wenig Sommergewächse, deren Blütenreichtum und Zeichnung der Blüten sich mit dieser Neuheit messen können, aber keins, dem dabei noch eine so leichte und doch verschiedenartige Kultur und Verwendung eigen ist. Meine neuen Schizanthus-Hybriden werden ca. 30 cm hoch, sind grossblumig und vollständig mit Blüten übersäet. Sie bauen sich ganz gedrungen und pyramidal. Farben und Zeichnungen variieren in einer grossen Reihe reizender Nüancen, so dass man von einer Aussaat das reichhaltigste Farbenspiel orchideenartig lieblicher Blumen erwarten kann.

Schizanthus hybr. grandifl. gedeiht prächtig als Freilandaussaat (im März—April direkt an seinen Standort gesäet), ferner mit Vorkultur im Mistbeet und späteren Auspflanzen ins Freie oder in Töpfe und schliesslich erzielt man einen entzückenden Winterflor bei einer August—Septemberaussaat. Mehrere Pflanzen in einen 12 cm-Topf gepflanzt, im Kalthaus herangezogen, gedeihen ausgezeichnet und blühen dankbar.

Prachtmischung aller Farben

100 Port. 18 ℳ, 10 Port. 2 ℳ 40 ₰, 20 Gramm 2 ℳ 40 ₰.



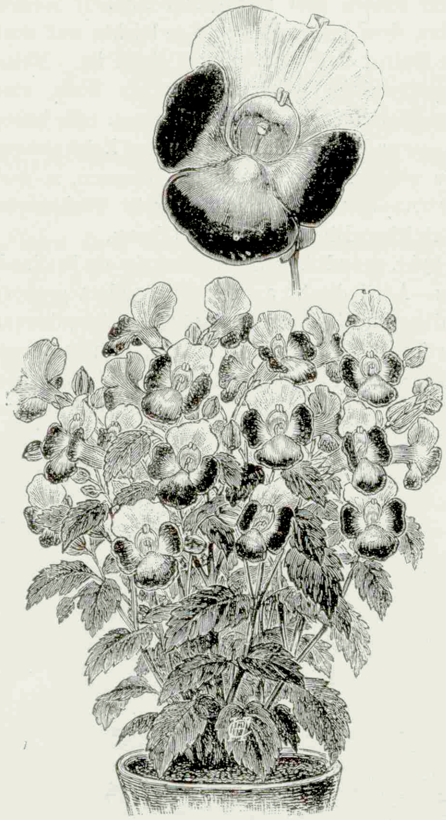
Für 1908 zum ersten Male angeboten: Prachtmischung nur rote und **rosa Farben**

enthaltend:

100 Port. 30 ℳ, 10 Port. 3 ℳ 50 ₰, 20 Gramm 4 ℳ 50 ₰.

Diese meine neuen grossblumigen Schizanthus-Hybriden *stehen in ihrem einzig schönen* ***Farbenspiel*** *und ihren* ***Zeichnungen, enormen Blütenreichtum, pyramidalen, gedrungenen*** *und* ***zierlichen Wuchs*** *der Pflanzen bis heute* ***unerreicht*** *da, so dass es* ***überflüssig*** *ist, die* ***„Schizanthus Wisetonensis"*** *noch in irgend welcher Beziehung zu einem Vergleich heranzuziehen.*

☛ Von beiden nachstehend offerierten Torenien verkaufe ich nur **selbstgezogenen Topfsamen** und **keinen italienischen** in Landkultur nachgebauten. ☚



Torenia Fournieri compacta grandiflora „Nymphe".

⊙ ⊥ Torenia Fournieri compacta grandiflora „Nymphe"

(Heinemann).

Eine überraschend schöne, von mir vor 4 Jahren eingeführte neue Varietät der allbekannten Torenia Fournieri von kompaktem niedrigem Wuchs. Die Grundfarbe der Blumen ist ein gleichmässiges helles Blau, ähnlich wie es die oberen Blumenblätter des Pensée „Lord Beaconsfield" aufweisen. Die Blumen, deren Unterlippe und die beiden Seitenlappen mit einem samtigdunkelvioletten Fleck gezeichnet sind, erscheinen in rascher Aufeinanderfolge an den reichblühenden Pflanzen den ganzen Sommer über, die abfallenden durch neu erblühende fortwährend ergänzend. In einigermassen günstigen Gartenlagen kann man von der neuen Torenia Auspflanzungen machen und auch so ihre entzückende Schönheit zur Geltung bringen. Obgleich kräftig wachsend, ist diese Sorte doch sehr träge im Samenansatz.

100 Port. 30 ℳ,
10 Port. 4 ℳ,
1 Gramm 6 ℳ.

⊙ ⊥ Torenia Fournieri compacta „Gefion"

(Heinemann).

Diese neue Sorte ist der vorhergehenden als ebenbürtig an die Seite zu stellen. Ihr Wuchs, wenn auch etwas höher, ist doch gleichfalls kompakt und auch sie zeichnet sich durch reiches und anhaltendes Blühen aus. Ihre Blumen sind kleiner und geschlossener, auch die Grundfarbe ist dunkler, wodurch sie sich namentlich von „Nymphe" mit ihrer distinkten wasserblauen Tönung, markant unterscheidet.

100 Port. 25 ℳ,
10 Port. 3 ℳ,
1 Gramm 4 ℳ.

Von leichtester Kultur sind beide Torenien im Topf herangezogen als elegante und auffällige Marktpflanzen wertvoll und ihnen ist es sicher vorbehalten, die älteren Sorten der Fournieri-Klasse zu verdrängen.



Torenia Fournieri compacta „Gefion".

⊙ Tagetes patula nana „Goldrand“

(Heinemann).



Diese in der Tat reizende Varietät ist jetzt noch beliebter als „Ehrenkreuz“, zu diesem passt sie in Wuchs, Höhe und Blütenreichtum wie keine andere Pflanze und bildet ein echtes Seitenstück dazu. Die Blumen sind dunkelsamtbraun und zierlich gesäumt mit einem feinen leuchtenden Goldrand. Den ganzen Sommer hindurch blühen die kompakten niedrigen Büsche überreich und mit einer Gleichmässigkeit, wie sie keinem anderen Sommergewächs eigen ist. Der von mir offerierte Same bringt nicht eine falsche Pflanze, da Tagetes „Goldrand“ vollkommen konstant ist.

10 Port. 1 ℳ.,

20 Gramm 40 ₰,

1 Kilo 9 ℳ.



Tagetes patula nana „Goldrand“.

⊙ ♂ Viola tricolor maxima „Andromeda“ (Heinemann).

Alle Stiefmütterchen der letzten Jahre, die reizende Psyche nicht ausgeschlossen, werden von „Andromeda“ durch ihre Eleganz und eigenartige Schönheit übertroffen. Diese liebliche Blume fesselt durch ihre frische Farbe und



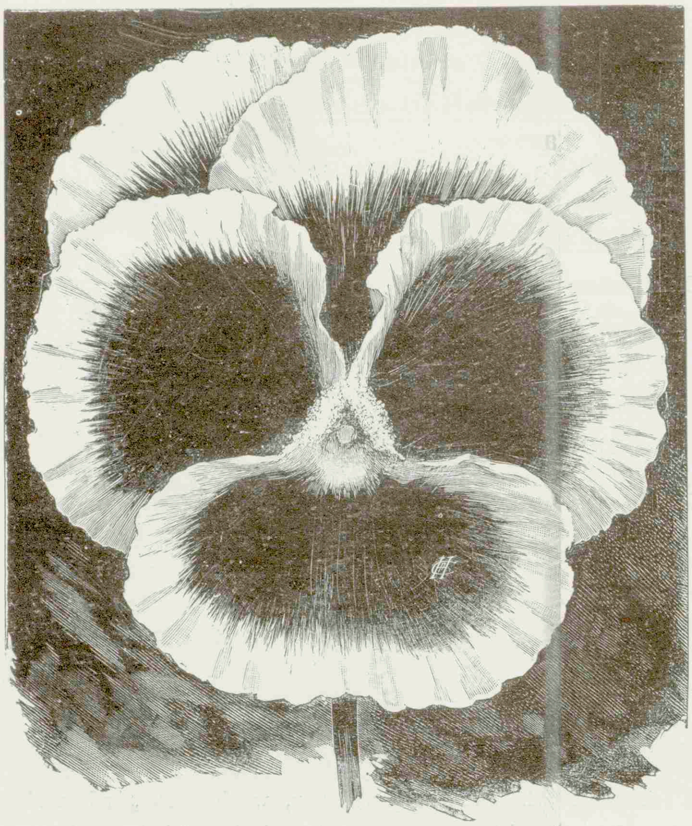
Viola tricolor maxima „Andromeda“ (Frontansicht).



Viola tricolor maxima „Andromeda“. (Blume in Profil).

den zierlichen Bau und kein Penséeliebhaber wird ihr die Anerkennung versagen. Die Grundfarbe, ein zartes Apfelblütenrosa, ist meist von einem feinen Lavendelblau oder Lilarosa übertuscht, das sich in einer kräftig wirkenden Aderung noch deutlicher abhebt. Es variiert fast gar nicht und ist hell- resp. weisssamig.

100 Port. 60 ℳ., 10 Port. 7 ℳ.



Viola tricolor maxima „Kaiser Franz Joseph".
Pensée, Pariser Riesen-, Weiss.

⊙♂ Viola tricolor maxima „Kaiser Franz Joseph"

Pensée, Pariser Riesen-, weiss (Heinemann).

Bei der Kultur der Pensées als Teppichbeetblume wird es vielfach als ein Mangel empfunden, dass sie zu sehr wuchern, dass sie also zu hoch und sparrig wachsen. Diese neue Varietät bleibt nun, obgleich in der Blume grösser als jede bis jetzt bekannte weissblumige Sorte, vollkommen niedrig und kompakt, macht nie zu lange Blütenstiele und präsentiert bei reichem Blühen seine Blumen in auffälliger Weise. Dieselben sind ohne Ausnahme grossfleckig, vielfach fünffleckig und die Zeichnungsfarbe ist, entgegen anderen weissen Sorten, ein leuchtendes Veilchenblau. Trimardeau, weiss mit Auge oder Präsident Carnot stellt es völlig in den Schatten. Aus Samen fällt es ganz treu.

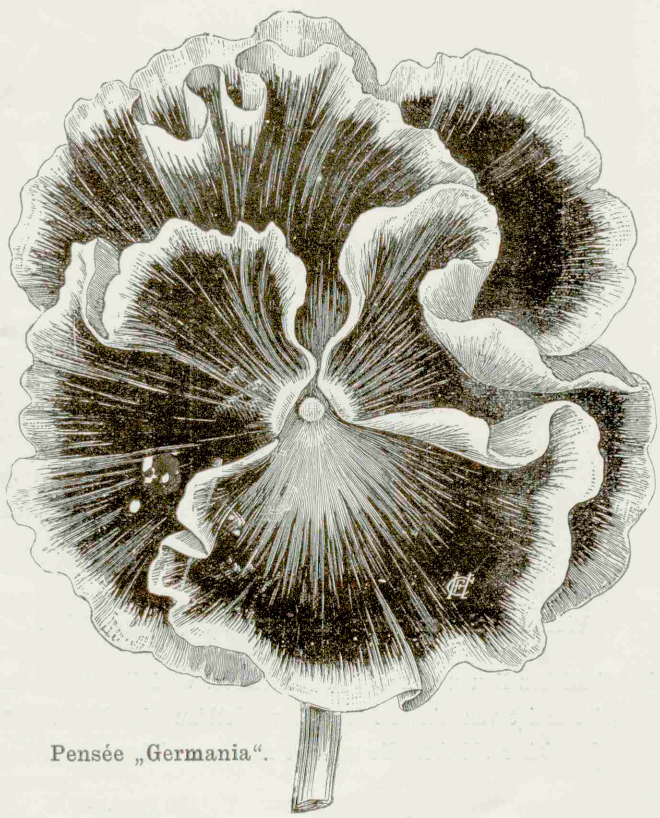
100 Port. 50 ℳ.
10 Port. 6 ℳ.

⊙♂ Viola tricolor maxima „Germania" (Heinemann).

Mein „**Germania**-Pensée", dem von allen Fachmännern, die meine Kulturen besichtigten, ungeteiltes Lob gezollt wurde, hat überall eine unbeschränkte Anerkennung gefunden, was wohl als ein Beweis seines hohen Wertes anzusehen ist. In erster Linie zeichnet sich das **Germania**-Pensée aus durch einen kräftigen, gedrungenen Wuchs und runden Bau jeder Pflanze, sowie durch eine auffallend grosse, gesunde Belaubung. Ihr Hauptvorzug besteht aber, neben ausserordentlicher Grösse der fünffleckigen Blume, in einer bei den Pensées bis jetzt noch nicht gekannten Form der einzelnen auf kurzen, sehr starken Stielen getragenen Blumen, indem der Rand jedes Blumenblattes eine auffallende Kräuselung oder Wellung zeigt. Diese Kräuselung, die sich bei fast allen Blumen findet, hat aber durchaus nichts Flatterhaftes an sich, sondern sie ist gerade bei dem substantiellen Blumenbau des **Germania**-Pensée, im verein mit all den anderen schon erwähnten Eigenschaften, ein nicht hoch genug zu schätzender Vorzug. Während von den gewöhnlichen Stiefmütterchen, jede Blume einzeln betrachtet, in ihrer Form eine mehr oder weniger ebene Scheibe darstellt, haben die des **Germania**-Pensée infolge der gekräuselten und zurückgeschlagenen Blumenblätter eine bisher ungekannte, bemerkenswerte Form.

Da diese Rasse, wie erwähnt, von äusserst kräftigem Wuchse ist, so bedarf es wohl weiter keiner Betonung, dass sie selbst bei schlechten Witterungsverhältnissen anderen Pensées gegenüber sich als besonders widerstandsfähig erweist.

100 Port. 30 ℳ., 10 Port. 3 ℳ 50 ₰.



Pensée „Germania".

⊙♂ Heinemanns verbesserte Pariser Riesenpensées.

Diese bekannte prachtvolle Gattung habe ich jetzt in vollendeter Schönheit gezüchtet. Sie zeichnet sich sowohl durch tadellose Form, wie auch durch enorm grosse, markant gezeichnete Blumen aus. Ihr Frühjahrsflor zeitigt Blumen, die über 9 cm Durchmesser halten, so dass jeder Penséeliebhaber sie schon ihrer Grösse wegen hochschätzt. Nicht unerwähnt will ich lassen, dass bei diesen Stiefmütterchen der den Pensées eigene so feine Geruch in einer Weise bemerkbar ist, dass man sie mit Recht

„**wohlriechend**“

nennen kann. Ich bemerke ausdrücklich, dass meine „verbesserten Pariser Riesenpensées“ von keiner Konkurrenz erreicht werden und weder die Trimardeau-Riesenpensées, noch die Pariser Markt- oder Trimardeaus grossfleckige Pariser, oder riesenblumige Prachtsorten (verb. Trimardeau), und wie die Benennungen noch sein mögen, kommen ihnen gleich, sie sind sämtlich minderwertig.

100 Port. 40 ℳ., 10 Port. 4 ℳ 50 ₰.

Nettopreis für 20 Gramm 12 ℳ.



Heinemanns verbesserte Pariser Riesenpensées.



Viola tricolor maxima „Psyche“.
(3/4 natürl. Grösse).

⊙♂ Viola tricolor maxima „Psyche“

(Heinemann).

Keine der vielen Penséesorten reiner Farbe hat ein solch zierliches und liebliches Aeussere wie „Psyche“. Schöner Wuchs der Pflanze und ihr Blütenreichtum wetteifern mit der Schönheit der Blütenform und Farbe. Die einzelnen Blüten sind elegant gewellt und gekraust, gleichsam wie mit der Brennschere plissiert, alle streng fünffleckig, und diese samtigschwarzblauen Flecken (Augen) sind mit einem breiten weissen Rand umsäumt. Die Sorte kommt treu aus Samen und hat überall grössten Beifall gefunden.

100 Port. 40 ℳ, 10 Port. 4 ℳ 50 ₰.

20 Gramm 12 ℳ netto.

⊙♂ Viola tricolor maxima.

Riesen-Stiefmütterchen „**Rotkäppchen**" (Heinemann 1902) und **Riesen**-Stiefmütterchen „**Kardinal**" (Heinemann 1902).

Diese beiden Sorten stellen die unter gleichen Namen geführten alten Sorten vollkommen in Schatten. Sie sind aus dem Germaniapensée hervorgegangen und infolgedessen wie dieses sehr robust im Bau, widerstandsfähig, riesenblumig und mit grossen Flecken gezeichnet. In der Farbe sind sie den alten Sorten gleich, nur Kardinal ist wenig dunkler und samtiger, was ihm aber nur zum Vorteil gereicht. Ich kann beide Sorten wärmstens zur Aufnahme empfehlen.

Jede Sorte separat 100 Port. 30 ℳ., 10 Port. 3 ℳ. 50 ₰, 20 Gramm 7 ℳ. 50 ₰ **netto.**

⊙♂ Viola tricolor maxima „Hero"

(**Heinemann**).

Von den grossblumigen Stiefmütterchen lassen sich verschiedene Farben sehr vorteilhaft sowohl als Teppichbeetpflanzen wie auch zum Schnitt für Blumenarrangements verwenden. Namentlich für letzteren Zweck ist „Hero" in hervorragender Weise geeignet, denn seine Blumen sind fast regelmässig gekräuselt, wodurch sie bedeutend substantieller geworden und dadurch auch viel widerstandsfähiger gegen das Welken sind. Wenn ich nun bei dieser Neuheit ihre Verwendungsfähigkeit zum Schnitt besonders hervorgehoben habe, so muss ich doch noch ganz besonders betonen, dass sie gleichwohl ausgezeichnet zum Bepflanzen von Teppichbeeten passt, da auch hier ihr tiefes Dunkelblau, das mit den licht gefärbten und gewellten Oberpetalen schön kontrastiert, sehr effektvoll ist. Die Pflanzen bauen sich, gegenüber anderen Sorten des Sortimentes, ganz kompakt.

100 Port. 30 ℳ., 10 Port. 3 ℳ 50 ₰.

⊙♂ Viola tricolor maxima „Feenkönigin"

(**Heinemann**).

Von allen grossblumigen Stiefmütterchen (aus dem Sortiment der Farbenblumen) zeichnet sich diese Sorte durch ihre doppelte Verwendbarkeit aus. Denn sowohl in Teppichbeeten, wo sie wunderbar wirkt, als auch in Einzelpflanzungen ist sie gleich schön. Mit dem reizenden Himmelblau von „Feenkönigin" lassen sich in Teppichbeeten die effektvollsten Farbenkontraste erzielen, anderseits aber ist die mit einem feinen silberweissen Rand gezeichnete Blume, in der Nähe besehen, eine der lieblich-schönsten des ganzen Sortiments.

10 Port. 2 ℳ.
20 Gramm 4 ℳ. 50 ₰.



Viola tricolor maxima „Feenkönigin".

⊙♂ Viola cornuta roseo-lilacina.

Hornveilchen „rosig lila"

(Heinemann).

Im Bau der Pflanzen und der Blumen gleich der allbekannten edlen Sorte „Admiration", ist diese neue Farbe wie alle Cornuta-Sorten für Teppichbeete im Sommer von höchstem Werte. Wenn infolge Hitze die gewöhnlichen Stiefmütterchen unansehnlich werden, am Mehltau absterben oder sonstwie zugrunde gehen, bleiben die „Hornveilchen" frisch und blühen lustig weiter. Diese neue Farbe, die das Sortiment vervollkommnete, ist von einer zarten Tönung und lässt sich in jeder Weise zweckentsprechend verwenden. Sie ist ganz konstant.

100 Port. 30 ℳ., 10 Port. 3 ℳ. 50 ₰.

Nettopreis für 20 Gramm 3 ℳ.



Viola cornuta roseo-lilacina.
Hornveilchen „rosig lila".

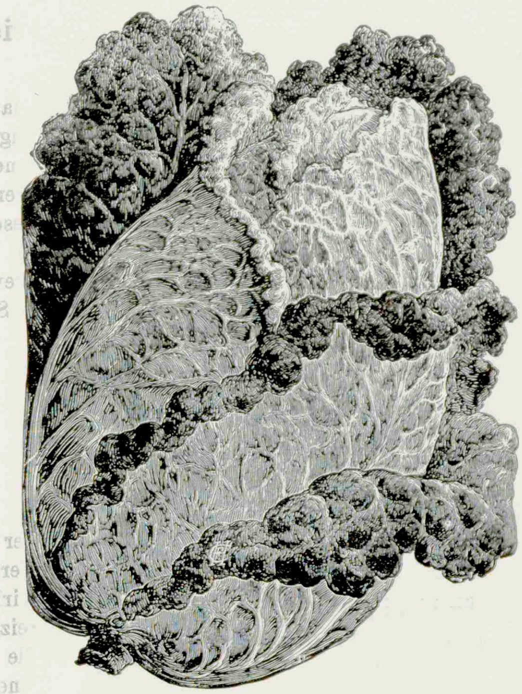
Bewährte Gemüsesamen-Neuheiten früherer Einführung.

Wirsing „Granatkopf", Erfurter früher

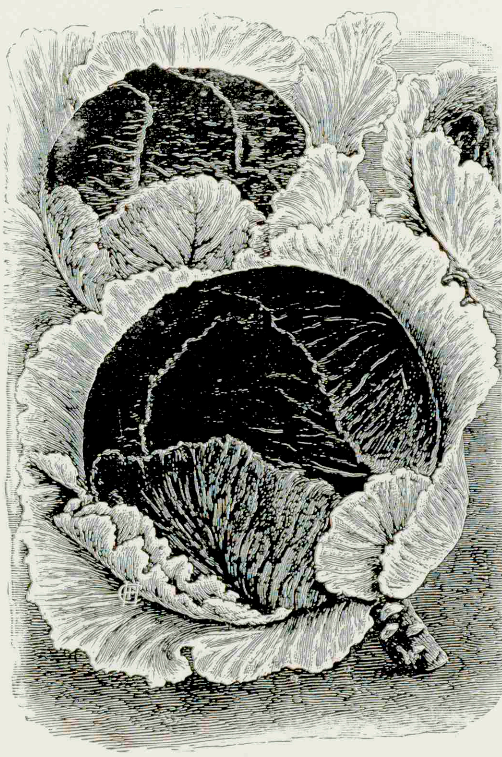
(Heinemann).

Dieser 1902/03 von mir eingeführte Wirsing kann **sehr eng** gepflanzt werden und ergibt selbst auf gutem Boden, **trotz** engen Standes, tadellose schwere Köpfe, die namentlich das für den Verkauf so beliebte Gelbgrün haben. Der Granatkopf, nach seiner Form so benannt, folgt in der Reifezeit dem Johannistag- und Eisenkopf-Wirsing, ist sehr zart und zeichnet sich durch einen feinen, dem Rosenkohl ähnlichen Geschmack aus. Ende Juni gepflanzt, ergibt diese Sorte einen tadellos schönen Winterwirsing. Für jeden Marktgärtner aufs wärmste zu empfehlen.

100 Port. 25 ℳ,
10 Port. 3 ℳ.



Wirsing „Granatkopf", Erfurter früher.



Rotkraut „Erfurter Schwarzkopf", zartes feinstes Salat-.

Rotkraut „Erfurter Schwarzkopf", zartes feinstes Salat- (Heinemann).

Glänzend bewährte Neuheit.

Diese Sorte ist die dunkelste und ist in ihren vorzüglichen Eigenschaften **bis heute** von keiner Sorte übertroffen worden. Ihre Köpfe sind in der Tat schwarzglänzend, und der davon bereitete Salat ist von bestechender Schönheit, sein dunkelschwarzblaues Aussehen ist so verblüffend, dass man meint, er sei noch besonders gefärbt worden. Ein weiterer Vorzug dieser Sorte ist die Festigkeit und Schwere ihrer Köpfe, resp. ihre Haltbarkeit, die Köpfe werden sozusagen steinhart. Es kommt dies namentlich für Gemüsegärtner in Betracht, die mit dieser Sorte noch spät im Frühjahr auf den Markt kommen können, wenn andere Sorten bereits unverkäuflich geworden sind; sie erzielen dann mit meiner neuen Sorte infolge ihres tadellosen Aussehens die höchsten Preise, überhaupt lässt sie sich auf dem Markte am besten verkaufen und ist jetzt eine der bevorzugtesten Sorten für den Samenhandel geworden.

Nettopreis: 1 Kilo 12 ℳ, 10 Kilo 100 ℳ.

Solange Vorrat reicht.

Schnittsellerie, aromatischer, extra krauser vielstengliger

(**Heinemann**).

Der Schnittsellerie dient in erster Linie als Suppengrün und wird zu einer Zeit benutzt, in der es entweder keinen Knollsellerie gibt oder doch wenigstens kein Grün davon. Er ist tatsächlich ein sehr nützliches Küchenkraut und verdient volle Beachtung. Die obengenannte Sorte ist nun ganz erheblich wertvoller als der gewöhnliche Schnittsellerie, denn sie ist zunächst feiner und besser im Geschmack (aromatischer), dann ist sie vielstenglig, d. h. sie bringt nicht blos 6—8 Stengel von einer Pflanze, sondern sozusagen ein ganzes Bündel, und die einzelnen Blättchen sind sehr hübsch gekraust wie eine gefüllte Petersilie. Man kann sie also wie Petersilie zum Garnieren von Schüsseln benutzen und zwar oftmals besser als diese, da sie viel grössere Stengel macht und sich auch viel länger hält, ehe sie verwelkt. Eine frühe Frühjahrsaussaat dieses neuen Schnittsellerie wird sich für jeden Haushalt sowohl wie für jeden Marktgärtner sehr nutzbringend erweisen. Einigermassen geschützt, lässt sich derselbe sehr leicht überwintern und den ganzen Winter und das Frühjahr hindurch hat man sein wertvolles Grün.



Schnittsellerie, aromatischer, extra krauser vielstengliger.

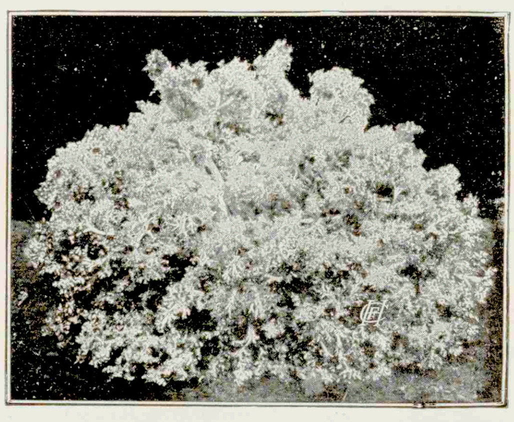
Nettopreis: 100 Kilo 240 ℳ., 1 Kilo 2 ℳ 80 ₰.

Winter-Endivie, feinste mooskrause „Silberherz“

(**Heinemann**).

Eine ganz distinkte, von mir in letzter Saison eingeführte **neue wertvolle** Sorte, deren ganz eigenartig hellgelbe Färbung gebleicht fast ins **Weisse** übergeht. Die bekannte „von Natur gelbe“ krause Endivie übertrifft sie durch ihren **Blattreichtum**, ihre **feingeschlitzten**, **moosartig gekräuselten** und dabei **dichtbesetzten** zarten Blätter, die ein **volles Herz** beim Bleichen bilden. Für den Gemüsemarkt deshalb sehr wertvoll, weil sie schon ungebunden fast wie gebleicht aussieht. Durch ihr appetitliches Aussehen, ihren feinen Geschmack hat diese neue Winter-Endivie überall Anklang gefunden und ist ein gesuchter Artikel für alle Marktgärtner geworden.

100 Port. 48 ℳ. — ₰,
10 Port. 5 ℳ 50 ₰.



Winter-Endivie, feinste mooskrause „Silberherz“

Druck: Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Buch- und Kunstdruckerei, Akt.-Ges., München.